

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham



Wappen der Wucherer zu Drasendorf



Das Ende uralter Geschlechter Kärntens



Von **Gustav Adolf von Metnitz**

in Zusammenarbeit mit **Hans von Bourcy** (1895-1967)¹

Redaktionell überarbeitet von Wolfgang Wucherer Cham (geb. in Reutlingen)

Juli 1995

Stand März 2017

Wucherer von Drasendorf

1 Inhaltsverzeichnis

1	Inhaltsverzeichnis	1
2	Christoph	6
2.1	Georg urk. 29.5.1503 und 1506, ohne Nachkommen.	7
2.2	Leonhard, urk. 1489, Linz 18.5.1491 ²⁵ ;	7
2.2.1	Leonhard, 1493 ²⁵	7
2.2.2	Margaretha, urk. 26.1.1529 ²⁵	7
2.2.3	Afra, 1506 ²⁴	7
2.3	Matthäus, Linz 8.5.1491	7
3	Achaz.....	8
3.1	Peter, † 1472,	8
3.2	Zwilling des 1. Peter	8
3.3	Georg, urk. 1493 ^{21, 25} ,	8
3.3.1	Christoph, urk. 26.1.1529 ²¹ ;	8
3.3.1.1	Georg, urk. 14.9. 1548 ³⁹ ;	9
3.3.1.1.1	Anna Sidonia, lebt 1.7.1606 ⁶⁹ ;	10
3.3.1.1.2	Esther, tot 18.9.1640 ²⁸	10
3.3.1.1.3	Franz Adam, * nach 1.7.1606 ⁶⁹	10
3.3.1.2	Wolf, urk. 14.9.1548 ³⁹ - 25.4.1568 ⁹⁵	10
3.3.1.3	Mathias, urk. 14.9.1548 ³⁹ ;	10
3.3.1.4	Balthasar, urk. 1548 ¹⁰⁰	11
3.3.1.5	Catharina, ledig 1.7.1606 ⁶⁹	11
3.3.2	Hans, urk. 26.1.1529;	11
3.3.2.1	Hans, 25.4.1568	11
3.3.2.2	Adam, 1551	11
3.3.2.3	Magdalena	13
3.3.3	Catharina urk. 26.1.1529 ^{51, 38} ,	13
3.3.4	Georg urk. 26.1.1529 ²¹ ;	13
3.3.4.1	Elias d. Ä. ^{68,69,70}	14
3.3.4.1.1	Elias d. J., † 10.1623 ⁷⁴	14
3.3.4.1.2	Hans Jörg † 1.12.1649 ⁷³	14
3.3.4.1.2.1	Hans Christoph 1.3.1652.....	15
3.3.4.1.2.2	Wolf Sigmund ∞ 15.4.1652.....	15

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

3.3.4.1.2.3	Hans Jacob.....	15
3.3.4.2	Georg, † 1631	15
3.3.4.2.1	Anna Helena ∞ 29.7.1617	15
3.3.4.2.2	Mathäus, 1632	15
3.3.4.2.2.1	Mathäus d.J.1648.....	17
3.3.4.2.2.2	Georg Rudolf, 21.2.1661 ⁶²	17
3.3.4.2.2.2.1	Wolf Nikolaus * 3.6.1663	18
3.3.4.2.2.2.2	Franz Adam 12.8.1688.....	18
3.3.4.2.2.2.3	Joseph	18
3.3.4.2.2.2.3.1	Georg * ≈ 12.4.1706	18
3.3.4.2.2.2.3.2	Joachim * ≈ 9.3.1708.....	18
3.3.4.2.2.2.3.3	Name nicht lesbar, ≈ 9.2.1710	18
3.3.4.2.2.2.3.4	Joseph Benedict ≈ 4.2.1712.....	18
3.3.4.2.2.2.3.4.1	Maria Josepha	19
3.3.4.2.2.2.3.4.2	Maria Juliana	19
3.3.4.2.2.2.3.4.3	Joseph Donat.....	19
3.3.4.2.2.2.3.4.4	Urban Wilhelm	19
3.3.4.2.2.2.3.4.5	Fortunat Valentin.....	19
3.3.4.2.2.2.3.4.6	Maria Pulcheria	24
3.3.4.2.2.2.3.5	Maria Regina.....	24
3.3.4.2.2.2.3.6	Maria.....	24
3.3.4.2.2.2.3.7	Maria Sabina	24
3.3.4.2.2.2.3.8	Valentin Matthias	24
3.3.4.2.2.3	Paul Karl	25
3.3.4.2.3	Juliana	25
3.4	Erasmus, Ritter, urk. 1493 ^{21, 25} ,	25
3.4.1	Magdalena, urk. 15.7.1541 ²⁷	25
3.4.2	Eufemia, urk. 15.7.1541	26
3.4.3	Maria, urk. 15.7.1541 ²⁷ , 25.4.1568 ⁹⁵ tot.....	26
3.4.4	Gertraud, urk. 15.7.1541 ²⁷ , 14.9.1548 ³⁹ tot.	26
3.5	Mathäus, urk. 3.9.1493 ^{21, 25} ,	26
3.6	Margaretha, urk. 3.9.1493 ²¹ ,.....	26
3.7	Juliane, urk. 3.9.1493 ²¹	26
4	Barbara, urk. 10.3.1468	26
5	Stichwortverzeichnis	29
6	Anhang 1	29
7	Anhang 2	33
8	Anhang 3	34
9	Quellenverzeichnis der Wucherer von Drasendorf	35

Zeichenerklärung:

- * geboren
- ≈ getauft
- ∞ verheiratet
- ∞ illegitime Verbindung
- ∅ geschieden

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Meinitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

† verstorben

= begraben

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Menitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham



Ortsschild in Äding

Über diese Familie wurde wenig publiziert. Das Gedruckte ist unzulänglich und teilweise falsch. In Anbetracht ihres häufigen Vorkommens in sehr vielen Ahnentafeln, halten wir es für angezeigt, sie hier eingehender zu behandeln.

Im Urbar¹ des Bistums Gurk² 1326 finden wir: "*Item in Syding de bonis Usuratoris den. libr. 1/2, den. 15, ova 150, pullos 4, caseos 6, officiali scapulos 2, den. 4.*" In der zugehörigen Anmerkung 1 steht: "*Syding. Jans de bonis Usuratoris. U 1404/70a^{II}.*" "2.) *item in Syding sunt tres*

mansi et nuncupantur bona Usuratoris, ut ponit antiquum urbarium. Primum habet Hainrich an der Syding."^{III} Heute Äding, nördl. Zweinitz. Die Wucherer waren Gurker Lehensleute. Das Lehenbuch Bischof Ulrichs III. verzeichnet einen **Achaz Wucherer**, der einen Hof zu Grafendorf (bei Friesach), G.V. 2/9 fol^{IV}.14, und einen **Christof Wucherer**, der ein Gut an der Miels besaß, ebenda fol. 16 auch die Regesten^V Nr. 279, 318 und 361, und außerdem 370. Achaz Wucherer stand im Dienste Kaiser Friedrichs III^{VI}....."



Gasthaus in Äding

Die Usuratores, wie die Übersetzung ins Lateinische in Verkennung des ursprünglichen Sinnes des Namens³ lautet, waren Lehensleute Gurks, bald aber auch der Kärntner Herzöge. Sie besaßen ursprünglich weder Adelsitz noch Burg, sondern mehrere größere Höfe, was ihre Einstufung in die bunte Gesellschaft des ausgehenden Mittelalters sehr erleichtert. Ihre Zugehörigkeit zum niederen Adel ist durch die Art ihres urkundlichen Vorkommens erwiesen.

¹ Grundbuch

^{II} Jans = Janus?, dann "Syding: Das Tor der rechtschaffenden Wucherer"

^{III} Ebenso gibt es in "Syding" 3 Stück Land (Hufe), wofür die rechtschaffenen Wucherer als Erben benannt wurden, wie im alten Grundbuch darniedergelegen. Der erste Besitzer ist "Hainrich an der Syding"

^{IV} folio = Blattnummerierung

^V Zeitlich geordnete Urkundenverzeichnisse mit kurzer Inhaltsangabe

^{VI} * 1415 - 1493, Deutscher König seit 1440, Deutscher Kaiser seit 1452; trieb lediglich Hausmachtspolitik; Credo: "*Mögen Andere Kriege führen, Du, glückliches Österreich, heirate!*"

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham



"Sitz" Drasendorf Nr. 1 von Südwest

Hans Wucherer tritt uns mehrfach entgegen, so 14.3.1373⁴, als er auf alte Erbensprüche auf einen Hof zu Rottenstein bei St. Georgen am Längsee verzichtet. Siegler: Jacob der **Tröstl**, bg. zu St. Veit. Am 21.1.1383⁵ tritt er als Lehensmann Hzg. Leopolds v. Österreich auf. Zuletzt erscheint er am 21.1.1402⁶ als **Henslain**^{VII} der Wucherer zu Drasendorf in einem **Revers**^{VIII} an die Äbtissin Margret v. St. Georgen am Längsee, betreffend die lebenslängliche Verleihung des von seinem Vater nach St. Georgen für einen Jahrtag

geschenkten Gutes zu Goggerwenig (Ger.-Bez. St. Veit, Kä.). Siegler: Martin v. **Lind** (b. Neumarkt i. Stmk.), Michel v. **Arnsfeld**.

Sein Bruder **Niclas Wucherer** wird samt Tochter **Radegund** (∞ Mertl bei der Lübding an der Eben) am 17. 2. 1403⁷ mit ihrem Bruder **Michel** (∞ Catharina) erwähnt, der 1403/04⁸ als „**Niclas des Wucherer** sun an der Eben" mit einem Hofe an der Lieding belehnt wurde.

Mit **Erasmus** tritt die Familie urkundlich stärker hervor:

- | | |
|--------------------------|--|
| 1438 | Richter der hzgl. Stadt St. Veit a. d. Glan ⁹ ; |
| 1443 | unter den Rittern und Knechten Kärntens ¹⁰ ; |
| 1446 ¹¹ | beim großen Aufgebot; |
| 1443/69 | lf ^{IX} . Lehensträger der Wassermaut ^X auf der Drau zu Völkermarkt, und mehrerer Huben ^{XI 12} ; |
| 13.12.1452 ¹³ | 2. Siegler mit Jobst Schenk ^{XII} v. Osterwitz ^{XIII} , an einer Urkunde des letzteren an Barbara, We. des Hans Sachs ; |
| 6.2.1455 ¹⁴ | desgl. für Jobst Schenk an das Stift Griffen. |

^{VII} Verkleinerungsform von "Hans"

^{VIII} Schriftliche Verpflichtung

^{IX} landesfürstlich

^X Zolleinnehmer an einer Wasserstraße

^{XI} Alte deutsche Flächen-Maßeinheit; 1 Hube = 23,9 Hektar

^{XII} Herzog Bernhard von Kärnten ernannte ca. 1209 die Herren von Hochosterwitz zu **Mundschenken**

^{XIII} Hochosterwitz, Burgberg bei St.Veit

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham



"Sitz" Drasendorf Nr. 1 von Westen

Am 11.2.1454¹⁵ erhielt er von Kaiser Friedrich die fürstl. Freieigenschaft für seinen "Sitz" Drasendorf, eine hohe Auszeichnung, wenn man bedenkt, daß diese nur wenigen seiner Standesgenossen zuteil wurde¹⁶ (siehe auch Anhang 2).

Am 26.11.1458¹⁷ wurde er mit St. Pauler Lehen belehnt wonach er urkundlich nicht mehr erscheint. Überblickt man sein Leben, so fällt sein Hervortreten im öffentlichen Leben auf. Die "Freieigenschaft" seines Gutes, das nun "Sitz" genannt wird, der ihm zuteil gewordene Ritterschlag, und zunehmender Besitz zwischen St. Veit und Völkermarkt kennzeichnen seine gehobene Stellung

Bucelinus¹⁸ teilt ihm 2 Frauen zu, die urkundlich nicht bestätigt sind:

I. ∞ Elisabeth (recte)^{XIV} **Neuschwert**

II. ∞ Anna v. **Mosburg**

Kinder des Erasmus:

2 Christoph

29.3.1465¹⁸ belehnt mit dem ererbten Lehen von St. Paul; 1443/69¹⁹ desgleichen mit landesfürstlichen Lehen zu Völkermarkt; 1465²⁰ desgleichen zu Fransendorf (Franzendorf) ob Hollenburg (Bez. Klagenfurt) und St. Georgen am Längsee; 1466/82 Salzburger Lehen ob Murau (Steiermark) "diese von Gallen **Zach** gekauft"²¹.

1473²² lf. Lehensträger für Frau Gertraud, Tochter des Sixt **Lembacher**, Witwe des Anton

Ferber, ∞ Margaretha **Ferber**, lt. Bucelinus¹⁸, was in Anbetracht vorgenannter Lehensträgerschaft glaubhaft ist.

^{XIV} zur rechten Hand?

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

2.1 Georg urk. [29.5.1503](#)²³ und 1506²⁴, ohne Nachkommen.

2.2 Leonhard, urk. 1489²⁵, Linz 18.5.1491²⁵;

1493²⁵ "Secretarius des Kaisers", 26.1.1529 tot²⁵. ∞ Maria **Metz**(gerin?)¹⁸

2.2.1 Leonhard, 1493²⁵

"seiner kaiserlichen Gnaden Diener"; Januar 1498²⁶.

2.2.2 Margaretha, urk. 26.1.1529²⁵

15.7.1541²⁷; 14.9.1548²⁷; 1579 tot²⁸. ∞ Benedict von **Veldsp**erg (Feldsberg bei Pusarnitz, Bez. Spittal).

2.2.3 Afra, 1506²⁴

∞ angeblich¹⁸ Johann **Samendorfer** (?)

2.3 Matthäus, Linz 8.5.1491²⁹

Lehensträger für sich und seines Bruders Sohn Leonhard (2.2.1), Georg (3.3), Erasmus (3.4), Mathäus (3.5), Margaretha (3.6) und Juliane (3.7), des † Achaz Wucherer Kinder, seiner Vettern und Muhmen; Linz, 3.9.1493²⁵ desgl., genannt kaiserlicher Secretarius. Augsburg [17.2.1496](#) König Maximilian bestätigt ihm als seinem Sekretär und Probst zu Drauburg, die o. a.¹⁵ Freiong für seinen Sitz Drasendorf und dessen Burgfried. Innsbruck 6.10.1501³⁰, Kaiser Maximilian I.^{XV} an den Vicedom^{XVI} in Kärnten: Der kaiserliche Kaplan und Probst zu Drauburg hat zu St. Veit an der Glan durch Feuersbrunst großen Schaden erlitten. Bauholz ist ihm kostenfrei nach St. Veit zu liefern. Am 23.4.1504³¹ installiert als Domherr, anstelle des † Domherrn Leonardus **Wülfing**, resign.^{XVII} 1510, † 1515. Vorübergehend Vicedom in Kärnten³².



Dom zu St. Veit

^{XV}) Sohn Friedrichs III. Deutscher Kaiser 1493-1519

^{XVI}) Statthalter des Kaisers

^{XVII}) zurückgetreten

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

3 Achaz

setzte den Stamm fort. Urk.: 27.8.1463³³ verleiht ihm K. Friedrich III., ob seiner Dienste am kaiserlichen Hofe, zusammen mit seinem Bruder Christoph (s. oben), eine Wappenbesserung durch eine goldene Helmkrone, und desgl. am 4.4.1478³⁴ . 29.3.1465¹⁶ ; 1443/69¹⁹; 1465²⁰; 1466/82²¹, Lehen wie bei seinem Bruder Christoph (s. oben).

Äbtissin Magdalena und der Konvent von St. Georgen belehnen Achaz den Wucherer als den Älteren für sich und anstatt des Sohnes des verstorbenen Christoph Wucherer mit genannten Gütern, die schon seine Vorfahren als Lehen innegehabt haben, namentlich: der Hof mitsamt einem Weingarten in Drasendorf, drei Keller mit ihren Hofstätten in St. Georgen im Kloster, zwei Ackerflächen beim See unter dem Weidach, das an einer Stelle an die Wiese des Wucherer grenzt und bis zum Weg, der von Töplach nach Drasendorf führt, geht; ein Acker am Heiling Neyd bei Drasendorf, der zwischen dem Bau des Wucherer liegt und an einer Seite an die Straße grenzt und auf der anderen an den Steig am Stran; eine Ackerfläche unter ihren Weingärten, von dem sie jährlich zwei Mark Pfennig zum Tisch der Äbtissin abgeben sollen; von einer Wiese, genannt Ylbitz, sollen sie jährlich ein halbes Pfund und 10 Wiener Pfennige abliefern, sowie weitere 30 Pfennig Vogteiabgabe. Siegler: Magdalena, Äbtissin von St. Georgen [21.09.1487](#)³⁵. Auch er war Ritter. [29.5.1503](#) tot²¹.

∞ vor 10.5.1470³⁶ Barbara v. **Lembach**. Kinder:

3.1 Peter, † 1472,

≈ St. Georgen am Weinberge (Bez. Völkermarkt). Epitaph.^{XVIII} (*Mit Blick auf den Altar ist das Epitaph als sehr verwaschene Bodenplatte vor dem rechten Seitenaltar zu sehen; Wolfgang Wucherer 1994*)

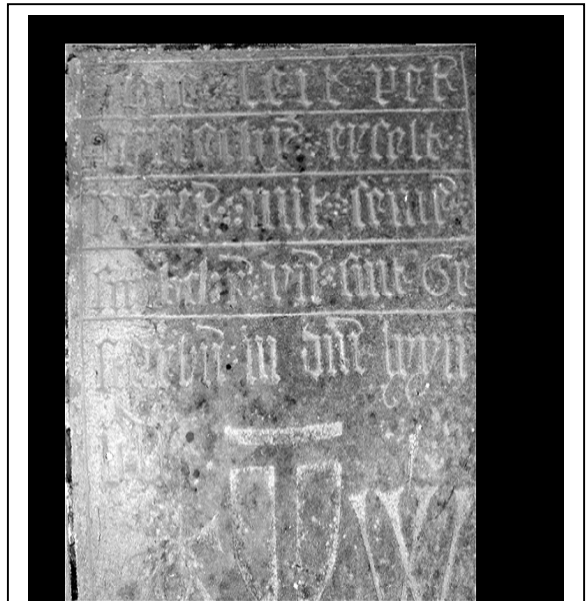
Die Inschrift: *Hie leit Per ... mit seine Frihet...*

3.2 Zwilling des 1. Peter³⁷

3.3 Georg, urk. 1493^{21, 25},

∞ **Agnes**, Tochter des Benedict **Graswein** und der Barbara **Oberleiter** v. Lassing³⁸. Kinder:

3.3.1 Christoph, urk. 26.1.1529²¹;



Epitaph von Peter Wucherer



Kirche in St. Georgen am Weinberg

^{XVIII} Grabtafel, Grabinschrift

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

1537 in türkische Gefangenschaft geraten³⁸, war 1554³⁹ wieder im Lande. ∞ Anastasia, Tochter des Wolfgang **Zäckel** (Szekely) v. Friedau, und der Barbara **Galler** v. Schwamberg⁴⁰. Kinder:

3.3.1.1 Georg, urk. 14.9. 1548³⁹;

1565⁴¹ unter dem Kanzleipersonal der Nö. Regierung gleich nach dem Kanzler genannt; 3.9.1574 erzhzgl. Hofdiener, Pfandschafts-Reformations-Kommissar des Erzherzogs Karl;⁴² Bruck a. d. Mur. 27.3.1577⁴³ die Besoldung wird wegen seines Ausscheidens aus dem Hofdienste mit Ende Februar d.J. eingestellt; Graz 26.3.1577 bewilligt ihm Erzhzg. Karl ein Hochzeitsgeschenk im Werte von 40 fl.^{XIX 43}; 18.8.1581 wird er von den kärntner Verordneten zum Regimentsrat vorgeschlagen⁴³; Klagenfurt 8.2.1584 wird ihm als Regimentsrat v. d. Landschaft ein jährl. Hilfsgeld von 400 fl. bewilligt; 1594 war er am Reichstage zu Regensburg als des Erzhzgs. Maxim. Nö. Regimentsrat und führt den Titel "zu Grueb"⁴⁴; 13.2.1607⁴⁵ † vor 15.7.1610²⁸.

Wichtig für die Familiengeschichte war die Auffindung seines Testaments dd. 1.7.1606⁶⁹, welches von Ludwig Frhr. v. **Dietrichstein** auf **Rabenstein** und Alban v. **Mosheim** zu **Preblau** "*seinen freundliche, liebe Schwäger und Vetter*" als Zeugen unterfertigt wurde. Sein wesentlicher Inhalt:

Er erklärt, daß der Großteil seines Vermögens nicht aus dem väterlichen Erbe stamme, sondern von ihm erworben wurde. Er besitzt: den Edelmannssitz zu Drasendorf samt Meierhof, Gründen und allen Zugehörungen^{XX}, der ihm nach dem Tode (seines Cousins) Adam Wucherers und seines Bruders Mathias zugefallen war.

Die Witwen beider fertigte er mit 18.000 fl. ab. Außerdem bezahlte er die auf Drasendorf liegenden Schulden. Die Gesamtsumme war so hoch, daß er zum Verkauf des Gutes **Grueb** gezwungen war, für das er 24.000 fl. erlöste⁴⁶. Als Alleinerbin setzte er seine damals einzige Tochter Anna Sidonia ein. Falls bei seinem Ableben mehrere Töchter vorhanden sein sollten, haben sie zu gleichen Teilen zu erben. Falls jedoch ein Sohn vorhanden sein sollte, hat er Alleinerbe zu werden und seinen Schwestern je 1000 fl. Rhein^{XXI}. auszuzahlen, ihnen eine goldene Kette im Werte von 100 fl. zu geben und ihre Hochzeit auszurichten. Seine Schwester Jungfrau **Catharina** hat bei ihrer Hochzeit 500 fl. Rhein., eine goldene Kette und die Ausstattung zu erhalten. Sie ist jedoch ausdrücklich von allen weiteren Ansprüchen ausgeschlossen.

Im Falle seines erblosen Abganges vermacht er den Kindern und Enkeln seiner Vaterschwester Catharina **Tattenbach** (3.3.3) 500 fl. Rhein. die nach dem Tode seiner Gattin Anna ausbezahlt werden sollen. Dagegen haben sie einen Erbverzicht auf die Wucherischen Güter zu leisten. Dem Landrechte entsprechend, bestimmt er, daß im Falle des Erlöschens seines Mannesstammes als nächste Verwandte "**Elias** (3.3.4.1) und **Georg** (3.3.4.2) die **Willer** zu **Augspurg** Gebrueder als meines lieben Herrn Vattern leiblichen Brueders **Georgen Wucherer** (3.3.4), genannt **Willer**, seligen, verlassene eheliche Söhne" das Erbe anzutreten haben. Seiner Gattin **Anna** vermacht er den lebenslänglichen Unterhalt und bittet sie, seine Tochter "*in rainer evangelischer Lehr, gueter Zucht und Forcht zur Ehr Gottes zu erziehen*". Er verschreibt ihr außerdem 3.000 fl., die ihr auch ausgefolgt werden müssen, falls sie sich wieder vermählen sollte. Seiner Frau gedenkt er mehrfach in besonders herzlichen Worten.

^{XIX} Währungseinheit: Gulden

^{XX} Grundstücke und alle beweglichen Einrichtungen (Möbel etc.)

^{XXI} Rheinische Gulden

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

Im Falle sie vor ihm erbenlos sterben sollte, haben die vorgenannten 3.000 fl. seiner Schwester **Catharina** als ein "Freygeschenk"^{XXII} nach Auszahlung aller Legate^{XXIII} zuzufallen. "*Nach ihrem Todt aber alles meines verlaßnen Guets, so über Abzug der Legaten und Geschefft vorhanden, sodann meine freundliche, liebe Vettern **Elias** und **Georg** die **Willer** zu Augspurg, Gebrueder, weilandt **Georgen Wuechrer** genannt **Willer** in Augspurg verlaßene eheliche Söhne, doch gleichmessig, und in fall von mir nicht eheliche Kinder vorhanden sein werden, auch gegen außrichtung nachgeschribener Legaten, als *Agnati Successores*^{XXIV}, und meine Erben sein sollen, damit sie frey ihres gefallens handeln thun und lassen mögen, alß mit andern ihren eigenthumblichen Gueth, ohne mennigliche Irrung und widersprechs, doch daß Sie ihren Adelichen Standt führen und nit darwider Handeln sollen".*

Die den Willern auferlegten Legate beziehen sich auf seine "*Andliche Linien von Vatter und Mutter herrührend*" und haben sie an "*Gräßweinische Linj*" 1000 fl. innerhalb Jahresfrist auszuzahlen, wovon 400 fl. an Elena u. Sibilla, die Töchter der Frau Anna v. **Schrattenpach**, zu geben sind. An die "*Säckhlische Linj*" sind 600 fl. Rhein. auszuzahlen.

I. ∞ Eva, Tochter des Erasmus **Gall** v. Gallenstein und der Barbara von **Haimb**.

II. ∞ Anna, Tochter des Andreas v. **Neuhaus** und der Judith v. **Trauttmandorff**, als Witwe von Abt Vincenz **Lechner** von St. Paul am 15.7.1610²⁸ als Gerhabin^{XXV} ihrer Kinder belehnt. Gewaltträger ist Hans v. **Mandorff**.

(Sie II. ∞ Wolf v. **Pranckh**⁴⁷ Gerhab ihrer Kinder 2.4.1629⁴⁷.)

Kinder des Georg aus II. Ehe:

3.3.1.1.1 Anna Sidonia, lebt 1.7.1606⁶⁹,

tot 18.9.1640²⁸

3.3.1.1.2 Esther, tot 18.9.1640²⁸

3.3.1.1.3 Franz Adam, * nach 1.7.1606⁶⁹

2.4.1629 großjährig; verkauft 10.5.1629 den von seiner Mutter ererbten Morshof b. Neumarkt (Stmk.) an Georg **Tobler**, Pflieger zu Groß-Sölk (Stmk.)⁴⁸, weil er als Lutherischer emigrieren mußte.

† 1629 Ödenburg, ledig.⁴⁹Ultimus der steirischen Linie.

3.3.1.2 Wolf, urk. 14.9.1548³⁹ - 25.4.1568⁹⁵

3.3.1.3 Mathias, urk. 14.9.1548³⁹,

† vor 1.7.1606⁶⁹. ∞ Rosalia **Murget** v. Nußdorf, 1.7.1606⁶⁹

^{XXII} Mitgift

^{XXIII} Legat = Vermächtnis

^{XXIV} Nach dem Tod des Vaters nachgeborener Sohn

^{XXV} Gerhab = Vormund

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

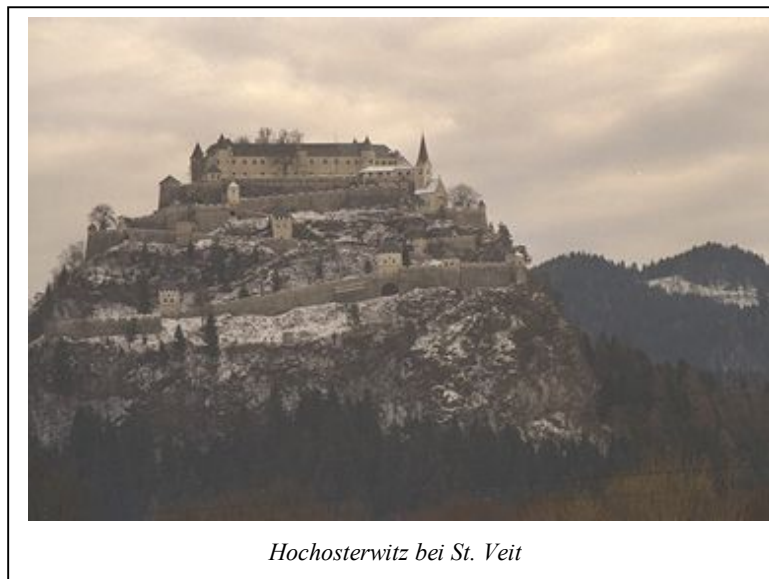
3.3.1.4 *Balthasar, urk. 1548*¹⁰¹

3.3.1.5 *Catharina, ledig 1.7.1606*⁶⁹

27.8.1620 Witwe⁵⁰. ∞ vor 26.1.1616⁵⁰ an welchem Tage sie mit ihrem Gatten Hans Christoph v. **Basseio** zu Braunsberg im Gurktal, Landesverweser^{xxvi} in Kärnten als Paten des Hans Jörg **Radhaupt** "*an Feläh Hoff ob St. Veit*" auftritt.

3.3.2 **Hans, urk. 26.1.1529**⁵¹;

um 1530 Mitamtmann und Nachfolger des Salzamtmanes Sebastian **Hofer** zu Gmunden (Oberösterreich)⁵², Salzamtmann 20.4.1533⁵³; 15.7.1541²⁷ für ihn als kaiserlicher Rat und Salzamtmann in Gmunden, und seine Brüder Christoph und Jörg, sowie seine Muhmen^{xxvii} Magdalena, Eufemia, Maria und Gertraud, Tochter des † Leonhard W., erbliche Lehen aus der Lehenschaft der **Schenk v. Osterwitz** herrührend, bei Völkermarkt, Hollenburg, Bernaich und Latschach; 1542⁹⁹ belehnt mit der Wassermaut zu Völkermarkt, zugleich



mit Erasmus, Georg, Christoph und Achaz Wucherer; Augsburg 17.12.1547⁵⁴ und Wien 5.6.1548⁶⁵, Belehnung mit der Zermühle samt Gut bei Hall (OÖ.); Pfleger zu Wildenstein und Mitbesitzer des Schlosses (Mühl-) Grub⁵⁵ (Traunviertel OÖ.). † 20.8.1550, = Gmunden⁶⁵.

I. ∞⁹⁸) Anna Tochter des Andrä v. **Stainach**, Ritter, und der Dorothea v. **Mosheim**⁵⁶.

II. ∞ Catharina, Tochter des Ritters Damian **Gienger** v. Griempichel, und der Ursula **Schütz** v. Raittenau (Sie (Catharina): I. ∞ Wolfgang v. **Edlasperg** † 15.10.1548 Wien, = St. Stephan. III. ∞ Georg **Seemann** v. Mangern † 1554)⁵⁷. † 14.9.1556 St. Peter i.d. Au (NÖ.) = Kirche.

3.3.2.1 *Hans, 25.4.1568*⁵⁸

mit kärntner Lehen belehnt; 8.11.1591 Rüstmeister zu Seckau⁵⁹.

3.3.2.2 **Adam**, 1551⁶⁰

mit Drasendorf belehnt; 7.3.1565⁴³ Verweser des Salzamtes zu Aussee; 11.12.1565⁴³ Aufbesserung seiner Besoldung als Verweser zu Aussee um 150 fl. jährl.; 1.10.1566⁶¹ Schuldverschreibungen an Margaretha, Witwe des Caspar v. **Lamberg** und an Christoph Frhrn. v. **Lamberg**; 1566⁶² unter den OÖ. Landständen auf der Ritterbank; 16.6.1567⁴³ als Rat und Verweser zu Aussee wird ihm ein Ratssold von 100 fl. jährlich bewilligt;

^{xxvi} Landesverwalter

^{xxvii} Cousinen

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

... und verkauft seine Hube in "Vircha" (Verch = Gupf) bei Völkermarkt an seine Muhme Magdalena, geb. Wucherer, Frau des Andrä **Kurzleb**, Verwalter zu Raspenfeld. (siehe auch 3.4.1)

zum steierischen Vicedom vorgeschlagen

- 11.7.1570⁴³ sein Gesuch vom 1.7.1570 um Enthebung vom Dienste als Verweser des Halamtes^{xxviii} zu Aussee, weil er bereits seit 1564 im Amte sei und sich auf sein Erbgut Grueb⁵⁵ in OÖ. zurückziehen wolle, wird von Erzhzg. Karl mit dem Ersuchen um weitere Dienstleistung abgeschlagen.
- 29.1.1572 Erzhzg. Karl bewilligt ihm ein Gnadengeld von 3000 fl. unter der Bedingung, das Halamt noch 1 Jahr zu verwalten und sich sodann als Hofkammerrat verwenden zu lassen
- 14.9.1572⁴³ zum Hofkammerrat mit Dienstantritt zu Beginn 1573 bestellt
- 11.1.1574⁴³ Befehl Erzhzgs. Karl an ihn, er möge seinen Hofdienst antreten, da die letzte Frist bereits abgelaufen ist; Laibach 30.7.1576⁹²⁾ bittet er um Urlaub, da er schon 19 Wochen von zuhause abwesend und seine Frau krank sei
- 17.5.1577⁶³ Graz verleiht ihm Erzhzg. Karl das Bad in der Lassingau^{xxix} (Krs. Bruck, Stmk.) samt Tafernrecht^{xxx}
- 28.4.1577⁴³ Anweisung von 300 fl. Reisegeld für den Besuch des Landtages in Görz
- 4.5.1585⁶⁴ Vertrag m. d. v. **Zelking**'schen Gerhaben wegen 3000 fl. Schuldanforderung
- 25.1.1586²⁸ belehnt mit Lehen von St. Paul, als des Namens ältester Lehensträger
- 20.2.1586²⁸ desgl. für sich und seine Vettern, die Brüder Georg und Mathias Wucherer einen Zehent zu Reistorff unter Reinegkh (Reisdorf mit Reinegg, Bez. Völkermarkt betreffend).
- 26.4.1587⁶² Graz; als erzhzgl. Hofkammerrat verleiht ihm Erzhzg. Karl das Prädikat "von **Dräsendorff** zu **Grueb**";
- 24.10.1587⁴³ Grub; Regina Wuechrin klagt dem Erzhzg. Karl, daß ihr Gemahl fortwährend zu langwierigen Kommissionen verwendet werde, sodaß sie ihn schon durch 5 Jahre nicht gesehen habe. Eben befinde er sich in Friaul auf Kommission
- 12.11.1587 Graz; Erzhzg. Karl befiehlt dem Adam W. seine Kommission zu beenden und nach Graz zurückzukehren.
- 29.12.1587 Grub; Regina schreibt an Erzhzg. Karl, daß ihr Gemahl auf der Kommission in Friaul schwer erkrankt sei. Da sie selbst krank sei, habe sie den berühmten Wundarzt in Steyr, Ulrich **Rumpel**, beauftragt, ihren Gemahl herauszubegleiten
- 6.1.1588 Graz; Erzhzg. Karl befiehlt dem Adam W. sich auf kürzestem Wege zu seiner

^{xxviii} Salzamt

^{xxix}gibt ihm das Bad zu Lehen...

^{xxx} Recht eine Gastwirtschaft zu betreiben

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

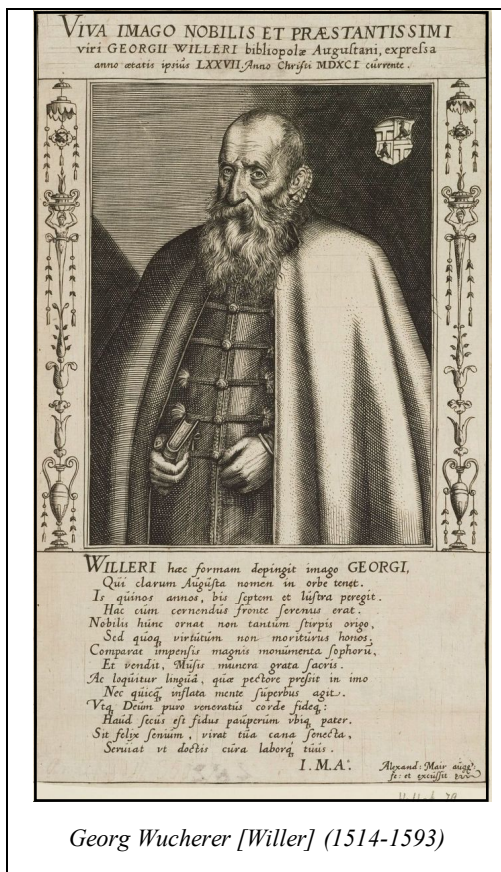
Frau nach Hause zu begeben, zur Wiedererlangung seiner Gesundheit

Im Jahre 1597⁶⁵ trug er sich im Stammbuche des Wolfgang v. **Apfaltern** ein; dabei das gevierte Wappen, wie 2 Helme auf grünem Grunde, gehalten von einer nackten Frau mit Hund. † vor 1601⁶⁹.

I. ∞ Na. **Harder**¹⁸.

II. ∞ Regina v. **Rauchenberg**. Graz 29.1.1572⁴³ bewilligt ihr Erzhzg. Karl eine jährliche Provision von 52 fl. weil sie sich "*mit einmachung der pastötten, carplönung, der sämling u.a.*" für den kaiserl. Hof und für den Hof zu Graz verdient gemacht hatte. 1587⁹²) lebt sie zu Grub. † nach 1.7.1606⁶⁷). Beide Ehen kinderlos.

3.3.2.3 **Magdalena**⁶⁶



∞ 1.2.1579 St. Peter i. d. Au (NÖ.), dem Schloß ihres Stiefvaters **Seemann** v. Mangern, mit Marcus **Gienger** (als dessen 2. Frau), seit 1589 zu Ober-Höflein (NÖ.) 1585-89 kaiserl. Berg- und Oberwaldmeister in NÖ.

3.3.3 **Catharina** urk. 26.1.1529^{51, 38},

∞ vor 1535 Hans v. **Tattenbach**, Ritter, Kaiserl. Rat, Oberst in Kroatien, Landstd. in Steiermark, Hauptmann zu Straßburg (Kärnten) † 1567, = Gurk. Stammeltern der österr. Tattenbach⁶⁷ mit zahlreicher Nachkommenschaft.

3.3.4 **Georg** urk. 26.1.1529²¹;

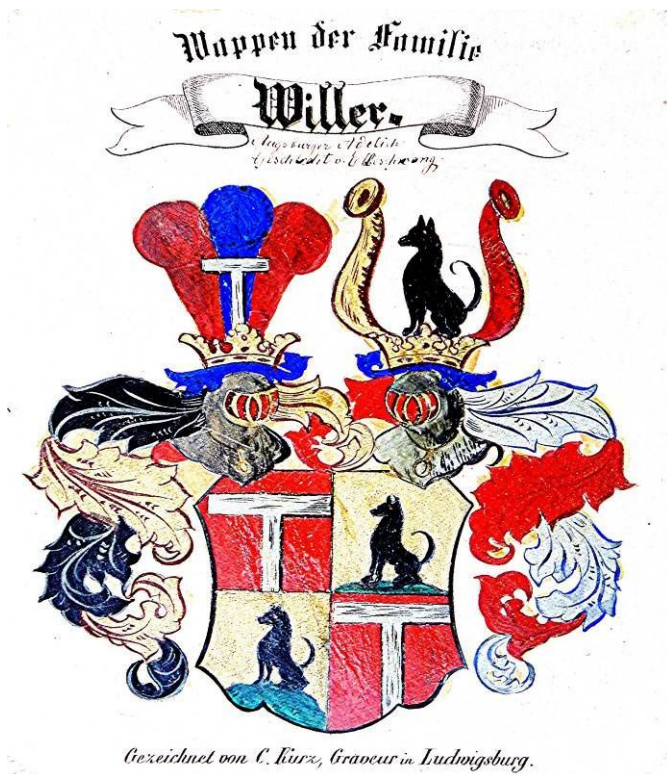
25.8.1541²⁷. * ca. 1514/15⁶⁸. Es ist dies die letzte Erwähnung seiner Person, die wir in Kärnten feststellen konnten. Wie aus dem weiter oben (3.3.1.1) behandelten Testamente seines Neffen "[Georg Wuecherer von Grueb zu Dräsendorf](#)"⁶⁹ hervorgeht, ließ er sich bald nachher in Augsburg nieder, wo er unter dem Namen **Willer** als Buchhändler tätig war.⁷⁰ Durch Versippung kam er in die *mehrere Gesellschaft* zu Augsburg⁷¹. Im Jahre 1557 stand sein Geschäft in voller Blüte. Im Jahre 1554 bereits hatte er begonnen buchhändlerische Messekataloge herauszugeben, d.h. Verzeichnisse der zur

Frankfurter Messe gebrachten Neuerscheinungen. Da bis dahin derartige Kataloge nicht existierten, bedeutete diese von ihm eingeführte Neuerung einen **Markstein in der Geschichte des Buchhandels**. Er ließ diese Kataloge in der Folge jährlich zur Fasten- und Herbstmesse erscheinen, und zwar bis zu seinem Tode. † 1593/94, da er 1593 noch selbst, 1594 aber bereits seine Witwe im Steuerbuch erscheint. Wir kennen von ihm ein **Kupferstichporträt**⁷² von 1591 (Platte 102 x 154 mm², Bild 98 x 131 mm², ohne die Schrift zu messen, halbe Figur, halbrechtssehender, *bärtiger alter Mann in verschnürtem ungarischen Rock, mit Mantille^{XXXI}, Gebetbuch in der Rechten haltend. Im rechten Obereck geviertes Wappen Wucherer*). Siehe auch [Anhang 3](#)

^{XXXI} Schulterumhang

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham



Willer, Augsburger Adelich Geschlecht v. Elbeschwang

Taufregister des Evangelischen Dekanats in Augsburg erst 1609 beginnen und eine Recherche zum Namen Willer ergab 2016 leider kein Ergebnis.

Das Wappen der Familie **Willer** in Augsburg zeigt frappierende Ähnlichkeit mit dem Wappen der **Wucherer von Drasendorf** so dass es sicherlich als Georg Wucherer/Willer zugehörig betrachtet werden darf. Allerdings irritiert der Untertitel '[Augsburger Adelich Geschlecht v. Elbeschwang](#)'. Die Bedeutung von *Elbeschwang* muss noch erforscht werden.

3.3.4.1 Elias d. Ä. ^{68,69,70}

immatrikuliert 9.5.1576⁷³ in Heidelberg, setzte das väterliche Buchhandelsgeschäft zunächst gemeinsam mit seinem Bruder Georg fort, bis er 1598 einen Anteil am Feyerabend'schen Geschäft in Frankfurt am Main kaufte, von wo er später jedoch nach Augsburg zurückkehrte, wo sich nun auch das Verlagsgeschäft entwickelt hatte. Seit 1631 verschwindet der Name Willer aus den Messekatalogen. † vermutl. vor 10.10.1630⁷⁴, ∞ 7.7.1579⁷⁴ Augsburg mit Susanna **Mayr**, † 1599. Kinder:

3.3.4.1.1 Elias d. J., † 10.1623⁷⁴

Augsburg⁷⁵, ∞ 30.8.1599 Augsburg⁷⁴, Radigunda **Höchstetter**, † 4.4.1611⁷⁴.

3.3.4.1.2 Hans Jörg † 1.12.1649⁷⁴

∞ 27.8.1612 Augsburg⁷⁴, Jgfr. Susanna **Göttler**. Kinder:

Aus unseren Unterlagen kennen wir lediglich seine beiden unten genannten Söhne, nicht aber seine Frau. Über diese und über die Familie "**Willer**" befinden sich Nachrichten im Stadtarchiv Augsburg (2016): *In den Altbeständen lassen sich an verschiedenen Stellen Hinweise auf den Aufenthalt der Familie Willer in Augsburg ermitteln. Im Bestand **Stadtgericht, Urgichten** befinden sich Verhörprotokolle in einer die gesuchte Person betreffenden Strafsache aus dem Jahr 1559. Sicherlich lässt sich die Familie Willer auch in den jahrgangswise geführten **Steuerbüchern des Steuermeisteramts** nachweisen. Da Georg Willer in Augsburg als Buchhändler tätig war, ist zudem eine Recherche im Bestand **Stadtpfleger, Geheimer Rat und Rat – Handwerkerakten, Karton 81 ff.** (Buchbinder, Buchdrucker, Buchhändler) empfehlenswert. Weitere Kinder sind nicht festzustellen, da die*

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

3.3.4.1.2.1 **Hans Christoph 1.3.1652**

als H. Chr. Wucherer v. Grueb und Drasendorf zum Paßnitzhof (wohl Peßnitzhofen Krs. Marburg a. Drau (Maribor, Slowenien) in die Stmk. Landstandsmatrikel fol. 36 eingetragen⁶². Testament 1660⁷⁶.
∞ Maria Ursula **Regal** (?)⁷⁴.

3.3.4.1.2.2 **Wolf Sigmund ∞ 15.4.1652**

Kopreinig b. St. Ulrich⁷⁷ (Stmk.), Maria Justina, Tochter des Joh. Paul **Lang**, iö. Hofkammerrat, JUDr. u. d. Maria Elisabeth **Khevenhüller**⁷⁸.

3.3.4.1.2.3 **Hans Jacob**

Wachtmeister bei d. ständ. Miliz, 1655 verkauft mit Georg Sigmund **Stibich**, als Notgerhaben die Gült^{xxxii} des † Wolf **Fembpöckh** mit 2 Pfd. an Hans **Prantner**⁷⁹.

I. ∞ 2.6.1657 Maria (*Wörth?*) am See (Matrik^{xxxiii}) Prävali), Anna Felicitas, Tochter des Wolf Sigmund v. **Staudach** u. d. Maria Sophia **Moskon**.

II. ∞ 3.11.1666 Bresula (Krs. Marburg, Stmk.)⁷⁷ Maria Margaretha, Tochter des Joh. Andre Frhr. **Kulmer** u. d. Anna Magdalene Frn. **Müller**.

3.3.4.2 **Georg, † 1631**

Buchhändler zu Augsburg (s. oben), Kupferstichporträt von ihm in Halbfigur bekannt⁷²;

10.10.1630⁷⁴ erbittet Simon **Hornpacher** die Belehnung für seinen Schwiegervater Georg **Willer** mit den zu Drasendorf gehörigen Lehen des Klosters St. Georgen am Längsee. Gleichzeitig bietet er der Äbtissin den adeligen Sitz Drasendorf samt Zugehörungen um 20.000 fl. guter Münze zum Kaufe an. Das Gut wird beschrieben: "*der adel. Sitz oder Stock zu Drasendorf, Taffern, Mayerschafft^{xxxiv}, Weingarten, Holzställen, Ackher und Wiesmahd, dazu Mayerschafftszeug, 3 Ochsen, 1 Stier, 6 Kühe und 1 Kalben. Dazu noch 3 Höfe. † 1631 Augsburg.*" Seine Ehe ist in Augsburg nicht verzeichnet.

3.3.4.2.1 **Anna Helena ∞ 29.7.1617**

Augsburg⁷⁵, Hans Groß

3.3.4.2.2 **Mathäus, 1632**



Innenhof des „Klosters“ St. Georgen a. L.

^{xxxii} Grundstücksertrag, Abgabe, Zins, Grundschuld

^{xxxiii} Personenstandsregister

^{xxxiv} herrschaftlicher Hof, der die Zinsen etc. einzutreiben hatte

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham



Klosterkirche St. Georgen a. L.



Innenraum Klosterkirche St. Georgen a. L.

eingetragen im Stammbuche des Wolfgang v. **Kaltenhausen**; verkauft 1632⁷⁹ Gülten in Steiermark an Hans **Neumair**; kauft 1637⁸⁰ die Gült der Frau Anna v. **Pranckh**, verw. Wucherer; 10.1.1640⁸⁰ Befehl der iö. Regierung an die Reformationskommissäre in Kärnten, dafür zu sorgen, daß Matthes Wucherer und Karl v. **Ranftlhofen**, von deren unbefugtem Aufenthalt man in Graz Kunde erhalten habe, entweder katholisch würden, oder sich aus dem Lande entfernten. Urgiert^{xxxv} am 30.3.1640.

Am 11.3.1640 richtet er ein Gesuch um Belehrung an die IÖ. Regierung.⁸¹ Darin führt er aus, daß nach dem Tode der Frau Anna, Witwe des Georg Wucherer, deren 2. Gatte Wolf v. **Pranckh** sel.^{xxxvi}, bevollmächtigter Lehensträger der inzwischen ebenfalls verstorbenen Kinder Annas: Franz Adam, Anna Sidonia und Ester war, das Wucherer-Erbe an seinen Vater Georg W. "als *negstes Mannsstamblichen Erben und Bluetsbefreundten khomen und gefallen*" sei. Als Gewaltsträger seines Vaters übernahm er die im Lande Kärnten liegenden Gülten und Güter. Inzwischen starb auch dieser, sodaß die Lehensstücke neben dem anderen Verlaß des Franz Adam W. erblich an ihn gediehen sind. Genehmigt am 12.3.1640. Am 18.9.1640 belehnt von St. Paul mit Zehent zu Reinegg⁸²; 2.11.1640⁷⁴ beschwert sich die Äbtissin Cordula v. St. Georgen am Längsee gegen Mathias Wuecherer, der vor 5 Jahren aus Augsburg mit Frau und drei erwachsenen Söhnen gekommen sei (*Nb.: er war schon vor 8 Jahren aus Augsburg gekommen*) und den Sitz Drasendorf erblich an sich gebracht habe. Da dieser

Lehen des Klosters ist (*Nb.: Nicht Drasendorf war Klosterlehen, sondern nur einige zugehörige Huben*) habe man ihm dieses verweigert, da er Protestant sei. Er habe aber so getan, als ob er katholisch werden wolle und erhielt darauf das Lehen. Doch blieb er Protestant und mache dem Kloster viel Scherereien. Sie bittet, daß man ihn verhalten möge, entweder katholisch zu werden, oder das Land zu verlassen. Im J. 1643 verkauft er den Hof zu Unterbergen an Maria Magdalena **Müller**, geb. **Sichl**. Er besitzt den Hof zu Pernaich⁷⁴.

^{xxxv} urgieren = drängen, etwas nachdrücklich betreiben

^{xxxvi} selig, d.h. verstorben

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

Am 17.11.1650 befindet er sich unter den, vom Domprobst und Erzpriester zu **Gurk**, Johann Georg, denunzierten Protestanten. Friesach 3.10.1650⁸³ findet er sich in der 7. Liste der Landeshauptmanns-Kanzlei über die unkatholischen Edelleute, Nr.13, mit seiner Frau und dem Sohne **Paul Karl** im Dorfe Drasendorf. Denunziant: Probst **Battaglia**.

† vor 21.2.1661, an welchem Tage seinen beiden Söhnen die Introdution^{xxxvii} als alten Landständen in Steiermark bewilligt wurde.

∞ 8.11.1621 Augsburg⁷⁵, Jgfr. Sabina **Empacher**.
Kinder:



Altar im Dom zu Gurk



Dom zu Gurk

3.3.4.2.2.1 Mathäus d.J.1648⁸⁴

gefreiter Korporal der ständischen Miliz in Karlstadt.

3.3.4.2.2.2 Georg Rudolf, 21.2.1661⁶²

wurde zugleich mit seinem Bruder "Paul Karl Wucherer v. Grueb zu Drassendorf" in die steir. Landstandsmatrikel fol. 78/2 eingetragen. Seit 1665⁸⁵ Besitzer des kärntn. ständischen Ausschusses. Am 16.10.1679, **St. Peter** bei Taggenbrunn Trauzeuge bei Wolfgang Andre' v. **Ottensfels**. Valvasor⁸⁶ führt ihn 1688 als Besitzer von Drasendorf an ∞ Maria Jacobea. Ihren Vornamen kennen wir nur aus einem Zettel, der in der Matrik von St. Georgen am Längsee einliegt und den Taufeintrag des Sohnes Wolfgang Nicolaus, * 3.6.1663, enthält. Laut Matrikenverzeichnis⁸⁷ sollten die Kirchenbücher v. St. Georgen a. L. vorhanden sein ab ca. 1616, ∞ 1640, † 1696. Hans v. Bourcy hat jedoch persönlich festgestellt (*ca. 1955*), daß die ersten Bände aller drei Matriken abhanden gekommen sind.

^{xxxvii} Einführung in den Adelsstand

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Meinitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

3.3.4.2.2.2.1 Wolf Nikolaus * 3.6.1663

in St. Georgen

3.3.4.2.2.2.2 Franz Adam 12.8.1688



Im Innern von St. Peter

in St. Georgen a. L. Taufpate; 1696 Schaffer^{XXXVIII} zu St. Georgen a. L.; 1705⁷⁴ mit seinem Bruder Joseph zu Drasendorf genannt; 19.4.1711⁷⁴ schloß er mit der "tugendsamen" Elisabeth **Khalhammer**, Witwe zu Pruggendorf (Ober-Bruckendorf, Bez. St. Veit, Kä.), wegen ihres, mit ihm erzeugten, nicht namentlich genannten Kindes, einen Abfertigungsvertrag. Sie erhielt 100 fl., und das Kind 300 fl. mit der Auflage, daß es seinen Namen nicht führen dürfe.

3.3.4.2.2.2.3 Joseph

Zolleinnehmer in Unter-Drauburg⁷⁴, später als Alleinbesitzer von Drasendorf genannt. Mit seiner späteren Ehefrau hatte er zwei voreheliche Kinder. ∞ 29.7.1708 St. Peter b. Taggenbrunn, Maria **Per(s)chinig**, aus Bernaich (Bernaich, Bez. St. Veit).

Seine Kinder:

3.3.4.2.2.2.3.1 Georg * ≈ 12.4.1706

St. Peter b. Taggenbrunn, illegitim, 1706 Profeß; 1730 Priester; † 7.2.1742⁸⁸.

3.3.4.2.2.2.3.2 Joachim * ≈ 9.3.1708

St. Peter b. Taggenbrunn, illegitim.

3.3.4.2.2.2.3.3 Name nicht lesbar, ≈ 9.2.1710

St. Georgen a. L., wohl identisch mit **Peter**, † 18.7.1770 St. Georgen a. L. 62 Jahre alt. ∞ 22.1.1759 St. Georgen, ohne Titel, Maria **Bergmann**. Zeugen: Mathias **Rainer** und Anton **Huebmann**.

3.3.4.2.2.2.3.4 Joseph Benedict ≈ 4.2.1712

St. Georgen am Längsee. P.: Peter **Pirker** an der Khulm, Pf. Glantschach; 1754 wurde die Kontribution^{XXXIX} für das "Gütl" Drasendorf "so in nur 1/2 Hube besteht" mit 36 fl. jährl. festgesetzt⁷⁴.

^{XXXVIII} Flußschiffer

^{XXXIX} Steuer

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Meinitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

† 4.6.1797 St. Georgen am Längsee, im Todeseintrage mit allen Adelsprädikaten genannt, ∞ Maria **Mayer**, * ca. 1721, † 17.9.1795 Schloß Drasendorf aus St. Sebastian (Kärnten), Nr. 4, 74 J. alt, = St. Georgen am Längsee.

3.3.4.2.2.3.4.1 *Maria Josepha*

* Drasendorf, ≈ 2.1.1747 St. Georgen am Längsee "*filia legitima Domini Josephi a Wucherer, et conjugis ejus Dna. Annae Mariae Provincialium in Dominio Drassendorfensi*^{XL}. *Levans est Georgius Kappe vulgo Planegger in Maria Laanstorff*" (Launsdorf, Bez. St. Veit).



Jacobs-Kapelle St. Georgen a. L.

3.3.4.2.2.3.4.2 *Maria Juliana*

de Falcon(eriis) ≈ 16.6.1749 St. Georgen a.L. P: **Planeggerin** vulgo^{XLI} **Kappin** in Maria Launstorff. † 24.3.1839 Drasendorf, = St. Georgen am Längsee, ledig. Sohn: **Joseph** * Drasendorf, ≈ 30.1.1787 St. Georgen am Längsee. Vater (illeg.): Joseph **Leitgeb**, vulgo **Lindenbauer**. P: Maria Pulcherin "*nobilis de Wucherer*".



Wappen im Epitaph von Valentin Wucherer

3.3.4.2.2.3.4.3 *Joseph Donat*

* Drasendorf, ≈ 16.2.1752 St. Georgen am Längsee. P: Georg **Planegger** vulgo **Kuppe** in Ma. Launstorff. Domkapitular und Konsistorialrat von Gurk. Priesterhausdirektor. Testament 27.6.1799⁸⁹. 1805 laut Seelbeschreibung noch am Leben.

3.3.4.2.2.3.4.4 *Urban Wilhelm*

* Drasendorf, ≈ 25.5.1755 St. Georgen am Längsee, P: wie bei 3. Lebt 1805 in Drasendorf lt. Seelbeschreibung.

3.3.4.2.2.3.4.5 *Fortunat Valentin*

* Drasendorf, ≈ 14.2.1758 St. Georgen am Längsee, P: wie bei ...3. Er übernahm das väterliche Gut Drasendorf. † 22.8.1846 Drasendorf, = St. Georgen am Längsee. Im Todeseintrage wird er genannt: "*Herr Valentin Fortunat Ritter von **Wucherer**, Herr und Landstand von Kärnten, Besitzer des adeligen Gutes Grub zu Drasendorf, auf diesem Gut gebürtig*". Dieser Eintrag ist insofern von besonderem Interesse, als darin Grub als in Drasendorf liegend angeführt wird. Im Jahre 1811 wurde er vom iö. Appellations-Obergericht^{90XLI} befragt,

^{XL} "legitime Tochter des Herrn Joseph von Wucherer und seiner ihm (ehelich) verbundenen Frau Anna Maria, Bewohner auf dem Eigentum in Drasendorf".

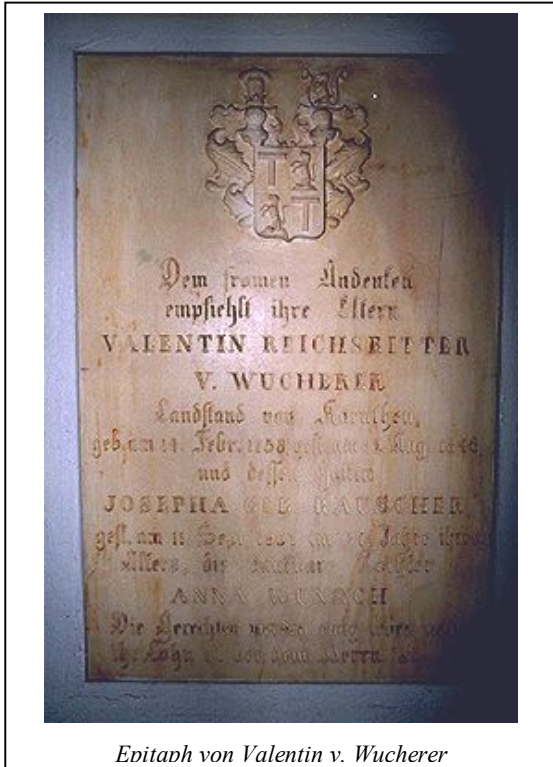
^{XLI} gemeinhin bekannt unter dem Namen...

^{XLII} Berufungs-Obergericht

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

befragt, wo Grub liege, und ob Drasendorf die Patrimonialgerichtsbarkeit^{XLIII} innehabe. Beide Fragen konnte er nicht beantworten. Man vermutete, daß Grub mit dem Hause Nr. 1 in Drasendorf identisch sei. Daraus erhellt, daß die Nachkommen der Wucherer gen. Willer, sich zwar zu Grub nannten, ohne jedoch zu wissen, daß dieser Titel von dem Schloß (Mühl-) **Grub**⁵⁵ in OÖ. herrührte, das im Besitze der anderen Linie war. (Vgl. oben zu 3.3.2 Hans).



Epitaph von Valentin v. Wucherer

I. ∞ 20.8.1798 Guttaring, Franziska Margaretha Josepha, Tochter des Wolfgang **Rauscher** am Sichel-Hofe zu Guttaring u. d. Maria Anna **Pilgram**⁹¹, Epitaph für sie und ihren Gatten in der Jacobs-Kapelle der Kirche zu St. Georgen am Längsee, aus weißem Marmor ca. 92 x 61 cm², in die Mauer eingelassen; zeigt das gevierte Wappen mit 2 Helmen der Wucherer und darunter die Inschrift: *"Dem fromen Andenken empfiehlt ihre Eltern VALENTIN REICHSRITTER V. WUCHERER, Landstand von Kärnthen geb. am 14. Februar 1758, gest. am 22. Aug. 1846; und dessen Gattin Josepha geb. Rauscher (* 1773), gest. am 11. Sept. 1807 im 34. Jahre ihres Alters (nach Geburt des Sohnes Wolfgang); die dankbare Tochter Anna Wunsch. Die Gerechten werden ewig leben*

und ihr Lohn ist bei dem Herrn".

II. ∞ 26.7.1808 Drasendorf, Margarethe,* 1784, Tochter des Franz **Riegler**, Gewerken^{XLIV} ob Hüttenberg, u. d. Anna **Spieß**, 24 J. alt. Zeuge: Franz Graf Egger⁹¹ u. Philipp **Spieß** Oberamtmann. † 29.6.1850 Drasendorf Nr. 1.



Im Innern der Jacobs-Kapelle

Kinder des ..5. Fortunat Valentin, alle * Drasendorf. ≈ St. Georgen am Längsee.
... 1. Maria Anna * 26.2.1799

in Treibach-Althofen, im Alter von 21 Jahren ∞ 13.2.1821, St. Georgen am Längsee, Johann **Wunsch** † 22.12.1857, auf Gut Emersdorf bei Seltenheim (Bez. Klagenfurt); Sohn des ... Wunsch, Sporermeister zu Klagenfurt un der ... geb. **Kulnigg**. Zeuge: Lukas **Pichs**, Pfleger zu Tentschach, u. Joh. **Volleritsch**. Geschieden am 28.3.1837.
... 1.1 Johann, 29 Jahre Mühle zu Poppichl

^{XLIII} Gerichtsbarkeit durch den Grundherrn

^{XLIV} Fabrikant

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Meinitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

... 1.2 *Anna*, ∞ *Franz Xaver Vogel, Notar in Klagenfurt*

... 2. *Valentin* * 1800, † 13.4.1801, 1 J. alt, *Abzehrung*.

... 3. *Joseph Benedict* ≈ 8.2.1802.

Pate: "Maria **Sichlin**, am Deinsperg", wohl die Großmutter des Kindes? † 6.3.1802 *Steckkatarrh*.

... 4. *Franz Xaver Valentin Fortunat* ≈ 7.5.1803,

Pate: Franz Xaver Graf Egger Herr von St. Georgen am Längsee, Rosenbüchl, Treibach, etc. † 18.8.1803, *Abzehrung*.

... 5. *Franz Fortunat* * 31.12.1804,

≈ 1.1.1805. Pate: Dr. Jos. **Rabitsch**, Oberamtmann, i.V. des Grafen Franz Egger. † 13.8.1808 *Hitzfieber*.

... 6. *Wolfgang* ≈ 4.9.1807, Pate: *Franz Graf Egger*. † 9.3.1808 *Fraisen*^{XLV}.

Mit der 2. Frau Margarethe **Riegler**:

... 7. *Katharina Anna* * 12.3.1809,

Pate: Catharina Gräfin Egger vertreten durch die Oberamtswärter Catharina **Spieß**. † 4.4.1857 ledig. ∞ Jakob **Wurmitzer**, Sohn des Pongraz, Besitzer des Niktergutes am Krappfeld und der Juliana geb. **Prasser**.

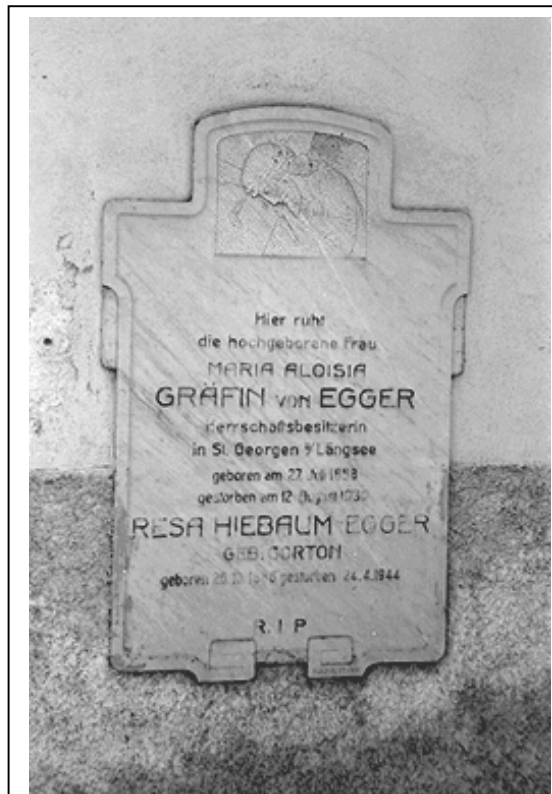
... 7.1. *Apollonia* * *illegitim* 8.3.1833

... 8. *Franz Fortunat* ≈ 18.8.1816,

Pate: Franz Graf Egger. † 31.10.1859 Drasendorf Nr. 1, = 3.11.1859, *Auszehrung*. Anzeige an das Bezirksgericht St. Veit. *Ultimus!*



Rathaus von St. Veit



Epitaph an der Jakobskapelle, Maria Aloisia Gräfin von Egger

I. ∞ 11.7.1842, Eva Wernhammer, Tochter des † Sebastian **Wernhammer**, gewesener Besitzer des Zechnerhofes zu Unter-Bruckendorf, Pf. Launsdorf, und der Eva **Leitgeb**, wohnhaft an der Lincknbauerhube zu Rottenstein (Bez. St. Veit), * 24.12.1821, † 1.8.1842 bei der Geburt ihres 1. Kindes ...8.1, Drasendorf Nr. 1., *nervöses Fieber, (Heirat 3 Wochen vor der Geburt)*

II. ∞ Aloisia * 20.2.1826, T. d. † Mathias **Kernle**, vulgo Tanzer zu Oberdorf, auf der Hieselhube zu Oberdorf, und der Maria **Radler**

^{XLV} Anfall, Epilepsie, Krämpfe, Tobsucht

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

(* in der Pfarre St. Stephan bei Dürnstein Bez. St. Veit, † 9.9.1870 Drasendorf Nr.1., 71 J. alt) * Oberdorf Pfarre St. Stephan.



Schloß Taggenbrunn

... 8.1. *Knabe * und † 1.8.1842*

durch Kaiserschnitt zur Welt gebracht und mit der Mutter (Eva Wernhammer) begraben.

... 8.2. *Maria ≈ 24.3.1850,*

P: Joh. **Seiser** am Mühlbauergut zu Wietersdorf. Sie hatte einen unehelichen Sohn: **Herrmann** * St. Peter bei Taggenbrunn, † 25.9.1871 Bernaich, Wuchererhube Nr. 5, 9 Wochen alt, Fraisen.

... 8.3. *Wichburga * 15. ≈ 16.8.1851,*

P: Joh. **Seiser**, Mühlbauer zu Wietersdorf in Vertretung seiner Frau Wichburg geb. von Wucherer. Da ihre, mit ihrem späteren Gatten vorehelich gezeugten Kinder unter dem Namen Wucherer in der Matrik eingetragen sind, führen wir sie nachstehend an:

... 8.3.1. *Christina ≈ 17.12.1866*

P: Maria Wucherer, † 23.7.1867, illeg.

... 8.3.2. *Franz * 24. ≈ 25.1.1868*

P: wie bei ...1., legitimiert per matr. subs.^{XLVI} unter dem Namen **Rainer** als Besitzer des Gutes Grub in

Drasendorf; ∞ 15.5.1892 Josepha **Robitsch**, Kellnerin bei Frau Anna **Rainer** in St. Georgen am Längsee, T. d. Joh. Robitsch vulgo Dornhofer in Garzern (Gde. St. Georgen am Längsee) und der Apollonia **Scheiber**, 20 J. alt.

... 8.3.3. *Laurenz Justinianus Hugo * 5.9.1869,*

legitimiert per matr. subs. als **Rainer**.

... 8.3.4. *Herrmann * 4.5.1872,*

P: Maria v. **Wucherer** legitimiert per matr. subs. als **Rainer** K.K. Justiz-Rechnungsoffizial, Oblt. im Landsturm IR. 26, † 10.4.1915 Valmarin b. Pola durch Selbstmord, Kopfschuß, litt an Wahnvorstellungen, = 13.4.1915, Graz Zentralfriedhof. ∞ 14.4.1899.

Erst nach dem 4. Kind kam es zur Ehe mit ihrem (Wichburga's) Vetter und Vater der außerehelichen Kinder; ∞ 9.11.1873 Filialkirche^{XLVII} Maria Wolschart (siehe Anhang 1), Hugo **Rainer**, Sohn des Georg **Rainer** Wirt zu St. Georgen am Längsee Nr. 8 und der Katharina **Koscher** * 6.2.1846, als "Besitzer der Wucherer-Realität" in Drasendorf Nr. 1, † 6.5.1884 an Rippenfellentzündung.

^{XLVI} ...legitimiert "durch Ergänzung im Personenstandsregister"

^{XLVII} Nebenkirche; am Wohnort des Pfarrers steht die "Materkirche"

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

Aus dieser Ehe folgten noch 5 Kinder, alle * in Drasendorf.

... 8.3.5. *Katharina* ≈ 5.5.1874

... 8.3.6. *Johann* ≈ 23.8.1875, † 9.9.1883

... 8.3.7. *Wichburg Juliana* ≈ 19.6.1878

... 8.3.8. *Hugo Josef* ≈ 3.6.1879, † 30.3.1880

... 8.3.9. *Anna* * 26.9.1880, † 23.10.1883

Nach dem Tode ihres Gatten gebar sie noch einen unehelichen Sohn:

... 8.3.10. *Albert* * 2.4.1892 † 7.2.1976

in Klagenfurt; "*Vizeleutnant und Speditionsbeamter i.R., Inhaber der kleinen und großen silbernen Tapferkeitsmedaille, weiterer hoher Auszeichnungen des 1. Weltkrieges sowie des silbernen und goldenen Ehrenabzeichens der SPÖ*";⁹² Drasendorf Nr. 1, Vater unbekannt. P: Franziska Fuchs vulgo Wucherer in Bernaich, die Schwester der Kindesmutter.

Albert hat drei Söhne:

... 8.3.10.1. *Albert*,

... 8.3.10.2. *Egon* * 15.2.1917; *Prof. und akad. Maler ∞ Wiltrud*.

um 1919 Übersiedelung nach Klagenfurt

1922-1927 Bismarckschule Klagenfurt (fünfklassig)

1927-1935 Realgymnasium Klagenfurt, Abitur, ab ca. 1933 künstlerischer Einfluß durch Ernst Riederer, später Kontakte mit Franz Wiegele und Bekannschaft mit Hermann Heller

1935-1936 Militärdienst, Österreichisches Bundesheer

1936-1941 Akademie der bildenden Künste in Wien, bei den Professoren Hans Larwin, Carl Fahringer und Herbert Boeckl, Lehramtsprüfung

1941-1945 Kriegsdienst, Deutsche Wehrmacht

ab 1945 in Klagenfurt als Maler tätig, Gründungsmitglied des neugegründeten Kunstvereins für Kärnten, von 1945 bis 1977 auch als Kunsterzieher lehrfähig, Auslandsaufenthalte hauptsächlich in Italien und Jugoslawien.

2014 † Klagenfurt

... 8.3.10.3. *Kurt*.

... 8.4. *Aloisia* * 6.11.1853,

P: Joh. **Seiser**, Mühlbauer zu Wietersdorf in Vertretung seiner Frau Wichburg geb. von Wucherer. † 12.11.1912 Drasendorf Nr. 9 beim Wirt, Hirnschlag, als letzte Trägerin des adeligen Namens **Wucherer**.

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Meinitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

... 8.5. *Franzisca* * 18. ≈ 19.1.1860,

posthuma, P: Wichburga **Seiser**, geb. v. Wucherer. Sie erbte die Wuchererhube zu Bernaich, ∞ **Fuchs**.
Sie soll 1927 noch leben.

... 9. *Johann* † 1. 8. 1808

... 10. *Pulcheria* ≈ 23.2.1818, Pate: wie bei 7., † 9.9.1820 *Fraisen*.

... 11. *Wichburg* ≈ 28.9.1822,

Pate: Catharina Gräfin **egger**.

Sie hatte vor der Ehe 3 illegitime Kinder, die jung starben.

∞ 7.11.1842 Fialkirche St. Pankratius am Dürnfeld, Johann **Seiser** am Mühlbauerngut zu Wietersdorf, Pf. Klein- St. Paul (Bez. St. Veit), (Sohn des Franz **Seiser** vulgo **Gaßler**, im Bockn, Pf. Kappel am Krapffeld und der Anna **Groinigg**) * 18.6.1814.

... 11.1. *Johan Baptist* * 7.2.1841 † 7.2.1841

... 11.2. *Johann Evang.* ≈ 7.2.1841 † 18.4.1845

Wohl keine Kinder des Seiser, da bei den Großeltern in Drasendorf aufgezogen.

... 12. *Maria Hemma* ≈ 3.4.1824, P: wie bei ...7.

... 13. *Aloisia Margaretha* ≈ 10.6.1829,

P: wie bei ...11., † 19.1.1830, Lungensucht.

3.3.4.2.2.2.3.4.6 *Maria Pulcheria*

≈ 14.1.1763 St. Georgen am Längsee. Pate: wie bei ...3.; 30.1.1787 Taufpatin (siehe oben zu ...2.)

3.3.4.2.2.2.3.5 *Maria Regina*

∞ 12.9.1714 St. Georgen am Längsee * Drasendorf, P: Maria **Hoffkovlerin** ex pago^{XLVIII} Sibennach (Siebenaich bei St. Veit) anstelle ihres Vaters "Joannis **Silvere**, rustico^{XLIX}".

3.3.4.2.2.2.3.6 *Maria*

≈ 18.12.1716 St. Georgen am Längsee P: Maria **Neu** aus Siebenaich.

3.3.4.2.2.2.3.7 *Maria Sabina*

* ≈ 27.10.1718 St. Georgen am Längsee P: wie bei ...5.; 1749 Profeß^L in Kloster St. Georgen am Längsee, unter dem Namen "**Catharina**"⁹³.

3.3.4.2.2.2.3.8 *Valentin Matthias*

* 12. ≈ 13.2.1721 St. Georgen am Längsee P: Joanne **Salvari** (vgl. bei ...5.)

^{XLVIII} aus dem Dorfe

^{XLIX} Bauer

^L Ordensmitglied, das das Gelübde abgelegt hat

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

3.3.4.2.2.3 Paul Karl

3.10.1650⁸³ erscheint er mit seinen Eltern (s. oben) als Protestant; 21.2.1661⁶² genannt (s. Franz Adam 12.8.1688)

3.3.4.2.3 Juliana

I. ∞ 8.3.1628 Augsburg (Bürgerstube)⁷⁵, Simon **Hornpacher**, Sekretarius, † 15.9.1635 Augsburg⁷⁵. II. ∞ 17.1.1643 Augsburg⁷⁵ Andreas **Pfeiffelmann**, Witwer. † 10.3.1648 Augsburg.

3.4 Erasmus, Ritter, urk. 1493^{21, 25};

1529²⁴ Gurker Lehen; 17.5.1532⁹⁴ Lehensträger der Kinder des † Wilhelm von **Metnitz**, lf^{LI}. Pfleger am Amthof^{LI} zu Feldkirchen (Kärnten)⁹⁵ 1542 Salzburger Lehensmann. ∞ vor 17.5.1532⁹⁴ Margaretha, Tochter des Wilhelm v. **Metnitz** zu Saager (Bez. Klagenfurt), und der Margaretha **Hagen von Hagenegg**.

3.4.1 Magdalena, urk. 15.7.1541²⁷

† 30.10.1548 St. Veit a. d. Glan, = Kirche zu Kraig, daselbst ihr Epitaph mit den Wappen Wucherer (geviert, 2 Helme) und Kurzleb. ∞ Andrä **Kurzleb** v. Meiselberg, 25.4.1541²⁷, 25.4.1568⁹⁵, = 28.8.1569 St. Dorothea Wien⁹⁷, lf. Pfleger zu Raspenfeld.



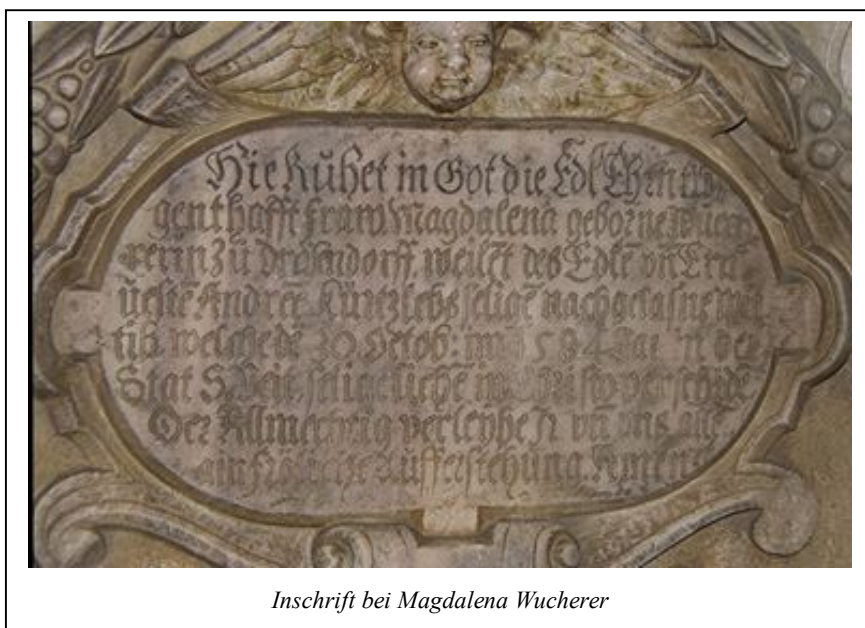
Epitaph von Magdalena Wucherer

Die Inschrift lautet:

„Hie ruhet in Got die Edle en tugenthafft fraw. Magdalena geborne Wuechrerin zu Dräsendorff, weilet des Edle un Ernueste Andree' Kurzlebs selige und nachgelaßne Witwe welche de 30. Octob: im 1548 Jahr in der Stat S.Veit, seligeliche in Christo ist verschide. Der Allmechtig verleyhe Ihr un uns alle ain fröliche Aufferstehung. Amen“

3.4.2 Eufemia, urk. 15.7.1541⁹⁶

∞ "der edle und veste" Wolfgang **Püchler**, kaiserl. Rat, †



Inschrift bei Magdalena Wucherer

^{LI} landesfürstlich

^{LII} Beamter am Landgericht

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham



Wappen im Epitaph der Magdalene Wucherer

13.11.1548, = St. Dorothea Wien.⁹⁷. Ihre Einreihung in den Ahnentafeln **Haller v. Hallerstein**⁹⁸ ([Bucelinus III, 2, 356](#)) und **Kellerberg** ([Bucelinus III, 2, 418](#)) ist demnach falsch.

3.4.3 Maria, urk. 15.7.1541²⁷, 25.4.1568⁹⁵ tot.

3.4.4 Gertraud, urk. 15.7.1541²⁷, 14.9.1548³⁹ tot.

3.5 Mathäus, urk. 3.9.1493^{21, 25},

∞ Barbara, Witwe 9.8.1516⁹⁹.

Möglicherweise Sohn dieses Mathäus: **Mathias Wuechrer**, Geistlicher und Pfarrer zu Murau (Stmk.), der mit seiner Köchin die unehelichen Kinder: **Hans, Andre', Christoph** und **Agnes** zeugte und 1542 auf Erbensprüche an die Familie Wucherer für sich und seine Nachkommen verzichtete⁶⁹.

3.6 Margaretha, urk. 3.9.1493²¹,

∞ Hieronymus **Leininger**, Bestandinhaber zu Landskron 1479.^{100 101}

3.7 Juliane, urk. 3.9.1493²¹

4 Barbara, urk. 10.3.1468¹⁰²

Sicherstellung durch ihren Gatten mit Gütern, die er von Hans von **Gradeneß** zu Lehen trug; 9.1.1470 Hans v. **Gradeneß** verkauft dem Heinrich **Kulmer** und Barbara, dessen Gattin, sein Gut, gelegen am Schönpuhel. ∞ [Heinrich Kulmer](#), 1456 mit Arlsdorf (Bez. Klagenfurt) belehnt¹⁰³. Von ihnen stammen

alle späteren Kulmer ab. Beider Tochter **Anna** ∞ Hans v. **Slytenburg**, reversiert 22.1.1485 für 100 Pfd. d. Heimstemer¹⁰⁴, Siegler: **Christoph Wucherer** und **Alban Mosburger**, ihre Vettern.

Das war das Ende der Wucherer von Drasendorf, deren bescheidener Besitz, ohne sonstige Ein-



Deckenfresko im Wappensaal im Landhaus in Klagenfurt

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

künfte, ein "adeliges Landleben" nicht zuließ.

Bisher konnten wir die folgenden Personen genealogisch nicht einreihen:

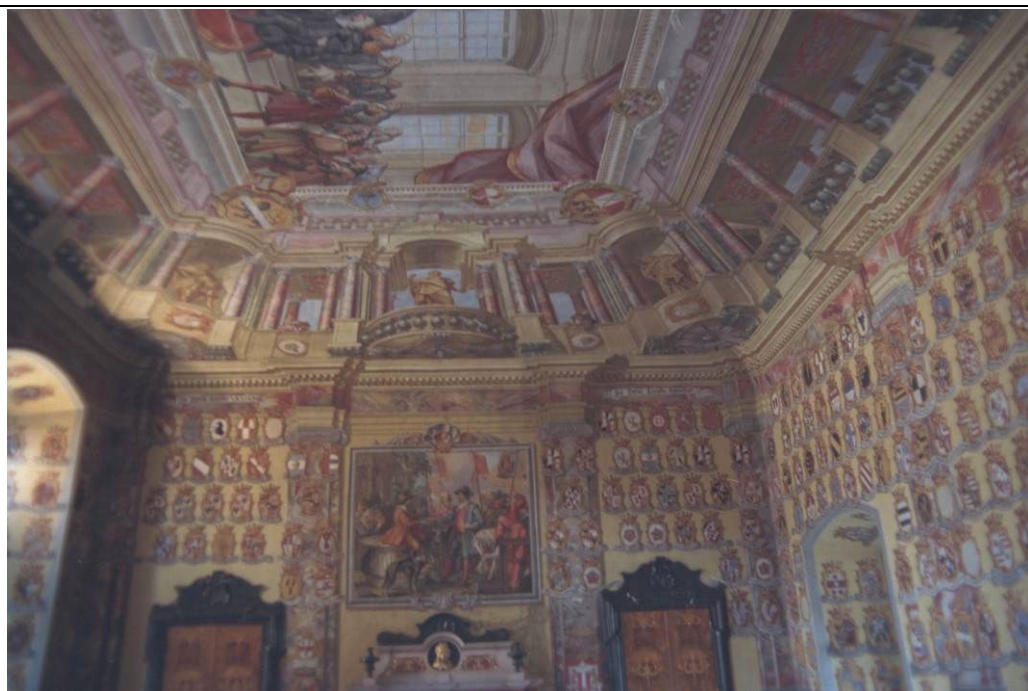
Ferdinand, 1652 †, Erben: die Söhne Hans Georgs. Er besaß die Leitgeb-Hube zu Tscherberg und den Gill-Hof zu Unterbergen (beides Bez. Völkermarkt)⁷⁴.

Franz Adam, 1655 †, am Hofe zu Unterbergen⁷⁴.

Elias, 1860 Mönch zu St. Lambrecht in Stmk.

Anna Sophia ∞ HB. 15.3.1667 Graz, Fabian Vitelli⁷⁴

Martin, Student † 24.3.1662⁷⁴.



Wappensaal der 600 Landstände im Landhaus in Klagenfurt; darunter "Wucherer von Drasendorf"

Der Name **Wucherer** ohne Adelsqualitäten kommt sowohl in Kärnten, als auch in Steiermark häufig vor. Es mag sich dabei einerseits um außereheliche Nachkommen - deren wir ja etliche kennen - handeln, andererseits um vulgo Namen, die von Inhabern Wucherer'scher Afterlehen^{LIII} herühren. So finden wir z. B. besonders viele Vorkommen

in den Matriken von St. Peter bei Taggenbrunn, wie etwa den Eintrag: = 21.5.1770 "**Georgius Wucherer, quondam molitor, modo incola, apud filium suum id est vulgo Hansl am Pirckfeld**"^{LIV} "aetatis suae in centesimo anno"^{LV}. Er könnte z.B. ein unehelicher Sohn des Georg Rudolf (3.3.4.2.2.2.) gewesen sein.

^{LIII} Weiter vergebenes Teillehen eines Lehens

^{LIV} Georg Wucherer, ehemals Unternehmer, (jetzt) nur Einwohner, bei seinem Sohn, gemeinhin bekannt unter dem Namen "Hansl am Pirckfeld"

^{LV} sein Alter war im 100. Jahr

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

5 Stichwortverzeichnis



—A—

Äding	3
Apfaltern, Wolfgang von	12
Arlsdorf (Bez. Klagenfurt)	25
Arnsfeld, Michel von	4
Augsburg	13
Aussee	10

—B—

Basseio zu Braunsberg, Hans Christof von	10
Bernaich	10, 17
Bresula (Krs. Marburg, Stmk.)	14
Bruck a. d. Mur	8
Bucelinus	5
Buchhandelsgeschäft	13
Buchhändler	14

—D—

Dietrichstein auf Rabenstein, Ludwig Frhr, v.8	
---	--

—E—

Edlasperg, Wolfgang von	10
Egger, Franz Graf	19
Emersdorf bei Seltenheim (Bez. Klagenfurt) ..	19
Empacher	16
Erzherzog Karl	8
Erzherzog Maximilian	8

—F—

Feldkirchen	24
Feldsberg bei Pusarnitz	6
Fembpöckh, Wolf	14
Ferber, Anton	5
Franzendorf	5

—G—

Gall v. Gallenstein	9
Galler v. Schwamberg, Barbara	8
Gienger v. Grienpichel, Ritter Damian	10
Gienger, Marcus	12
Glantschach	17
Goggerwenig	4
Görz	11
Göttler, Susanna	13
Gradenegg, Hans von	25
Grafendorf	3
Graswein, Agnes	7
Griffen	4
Groß-Sölk (Stmk.)	9
Guttaring	19

—H—

Hagen von Hagenegg, Margaretha	24
Haimb, Barbara von	9
Haller v. Hallerstein	24
Harder	12
Höchstetter, Radigunda	13
Hofer, Sebastian	10
Hoffkovler	23
Hollenburg	5, 10
Hornpacher, Simon	14, 24
Huebmann, Anton	17

—K—

Kaltenhausen, Wolfgang von	15
Kappe, Georgius	18
Kappel am Krappfeld	23
Karlstadt	16
Kernle, Aloisia	20
Khalhammer, Elisabeth	17
Khevenhüller, Maria Elisabeth	14
Klein- St. Paul (Bez. St. Veit)	23
Kopreinig b. St. Ulrich	14
Kraig	24
Krappfeld	20
Kulmer, Heinrich	25
Kulmer, Joh. Andre Frhr. von	14
Kulnigg	19
Kurzleb v. Meiselberg, Andrä	24
Kurzleb, Andrä	11

—L—

Lamberg, Caspar von	10
Landskron	25
Lang, Maria Justina	14
Lassingau (Krs. Bruck, Stmk.)	11
Latschach	10
Lechner, Vincenz Abt	9
Leitgeb	18
Leitgeb, Eva	20
Lembach, Barbara	7
Lembacher, Gertraut	5
Leopold v. Österreich, Herzog	4
Lieding	4
Lind, Martin v.	4
Lindenbauer	18
Lüding an der Eben	4

—M—

Mandorff, Hans von	9
Margret v. St. Georgen a. L., Äbtissin	4

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

Maria (Wörth?) am See.....	14
Maria Wolschart.....	21
Mayer, Maria	17
Mayr, Susanna	13
Mertl, Radegund	4
Metnitz zu Saager, Wilhelm von	24
Metnitz, Wilhelm von	24
Miels.....	3
Mosburg, Anna	5
Mosheim zu Preblau, Alban	8
Mosheim, Dorothea von.....	10
Moskon	14
Mühlgrub (Traunviertel, OÖ).....	10
Müller, Anna Magdalena Frn.	14
Müller, Maria Magdalena	15
Murau (Stmk.).....	25
Murget v. Nußdorf, Rosalia	9

—N—

Neuhaus, Anna von	9
Neumair, Hans	15

—O—

Ober-Bruckendorf, Bez. St. Veit, Kä.....	17
Oberdorf.....	20
Ober-Höflein (NÖ.).....	12
Oberleiter von Lassing, Barbara	7
Ödenburg.....	9
Ottensfels, Wolfgang Andre´ von	16

—P—

Paßnitzhof (wohl Peßnitzhofen Krs. Marburg a. Drau (Maribor, Slowenien).....	13
Per(s)chinig, Maria	17
Pfeiffelmann, Andreas	24
Pichs	19
Pilgram	19
Pirker, Peter	17
<i>Planegger</i>	18
Pranckh, Anna von	15
Pranckh, Wolf v.....	9
Prantner, Hans	14
Prasser, Juliana	20
Probst zu Drauburg.....	6
Protestanten, denunzierte.....	16
Püchler, Wolfgang	24

—R—

Rabitsch	20
Radhaupt, Hans Jörg	10
Radler, Maria	20
Rainer	21
Rainer, Hugo	21
Rainer, Mathias	17

Ranftlhofen, Karl von	15
Raspenfeld.....	11, 24
Rauchenberg, Regina von	12
Rauscher, Wolfgang	19
Regal, Maria Ursula	13
Reistorff.....	11
Riegler	20
Riegler, Franz	19
Rottenstein.....	4, 20
Rumpel, Ulrich Wundarzt in Steyr	11

—S—

Sachs, Hans	4
Samendorfer	6
Schenk v. Osterwitz	4
Schrattenpach	9
Schütz v. Raittenau, Ursula	10
Seckau.....	10
Seemann v. Mangern	12
Seemann v. Mangern, Georg	10
Seiser, Johann am Mühlbauergut zu Wietersdorf	21
Sichlin, Maria	20
Silvere, Joannis	23
Slyntenburg, Hans von	25
Spieß, Anna	19
Spieß, Philipp	19
St. Georgen am Weinberge.....	7
St. Pankratius am Dürnfeld.....	23
St. Paul.....	5, 9
St. Peter b. Taggenbrunn.....	17
St. Peter bei Taggenbrunn.....	26
St. Peter i.d. Au (NÖ.).....	10
St. Stephan bei Dürnstein Bez. St. Veit.....	20
St. Lambrecht in Stmk.....	26
Stainach, Andrä von	10
Staudach	14
Stibich, Georg Sigmund	14
Straßburg.....	12

—T—

Tattenbach, Catharina	8
Tattenbach, Hans von	12
Tobler, Georg	9
Trauttmansdorff, Judith von	9
Treibach-Althofen.....	19
Tscherberg.....	26

—U—

Unterbergen.....	26
Unter-Drauburg.....	17

—V—

<i>Verch</i>	11
Völkermarkt.....	5

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

Volleritsch 19

—W—

Wappengrabstein, ältester für Erasmus Wucherer
27.3.1459 31

Wernhammer, Eva 20

Wietersdorf 23

Wildenstein 10

Willer 12

Willer zu Augspurg 9

Willer, Georg 14

Wucherer Niclas 4

Wucherer, Achaz 3

Wucherer, Anna Sidonia 8

Wucherer, Christoph 5

Wucherer, Egon 22

Wucherer, Erasmus 4

Wucherer, Hans 4

Wucherer, Leonhard Secretarius des Kaisers 6

Wucherer, Magdalena 11

Wucherer, Valentin Fortunat Ritter von 18

Wucherer, Wichburg 21

Wuecherer, Christof 3

Wülfing, Leonardus 6

Wunsch, Johann 19

Wurmitzer, Jakob 20

—Z—

Zach, Gallen 5

Zäckel, Wolfgang 8

Zelking, von 11

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

6 Anhang 1

Maria Wolschart



Als „Woleschart“ wird die Örtlichkeit im Jahre 1458 das erste Mal erwähnt. Bis heute umgibt den Ort ein großer Wald, der wegen der „Wolscharter Lötter“, Räuber und Wölfen einst gefürchtet und übel beleumdet war.

Die Legende erzählt von einem Marienbild an einer Fichte, die einem damaligen Besitzer ein Dorn im Auge war. Seine Knechte sollen sich jedoch geweigert haben, diese Fichte zu fällen. Als er daraufhin selbst Hand anlegte und sich schwer verwundete, gelobte er für den Fall seiner Gesundung, eine Kapelle an der Stelle des Baumes zu errichten. So soll die noch heute bestehende Holzkapelle entstanden sein.

Eine Niederschrift aus dem Jahre 1749 berichtet jedoch von einem Schneider, der an einem schmerzenden Bruch litt und aus Dankbarkeit, daß er, bei einem besonders schmerzhaften Anfall, in seiner Todesangst von der Mutter Gottes erhört wurde, das Sieben-Schmerzen-Bild - eine Bassano-Arbeit - anbrachte.

Nach Schwierigkeiten mit der kirchlichen und staatlichen Obrigkeit mußte das inzwischen errichtete hölzerne Hüttel im August 1749 abgerissen werden, das Bassano-Bild erhielt die **Äbtissin von St. Georgen**. 1799 wurde die hölzerne Kapelle wiedererrichtet und zur selben Zeit tauchte auch das hölzerne geschnitzte Vesperbild auf, dessen Schöpfer und Stifter unbekannt sind. Das alte Gnadenbild - das Bassano-Bild - , vorübergehend im Besitz des Klosters der Elisabethinen in Klagenfurt und dann im Privatbesitz, gelangte schließlich wieder nach Maria Wolschart, wurde jedoch 1810 von zwei „Cavalieren“ gestohlen. 1840 wurde der Grundstein für eine neue Kapelle gelegt, und am 2. August 1843 erfolgte die feierliche Konsekration dieser Kapelle durch den damaligen Fürstbischof Adalbert Lidmannsky. Die größten Verdienste erwarb sich wohl der damalige Schloßbesitzer (ehemaliges Stift St. Georgen am Längsee) **Graf Gustav von Egger**.

Bis zum heutigen Tag ist Maria Wolschart wohlbekannt, und die Wallfahrer, vor allem aus dem Mittelkärntner Raum, suchen auch immer noch die alte hölzerne Kapelle auf, um dort zu beten und ein Opferlichtlein anzuzünden. Gleichbleibender Beliebtheit erfreuen sich besonders die Feiern zum Mutter-Anna-Tag und zum Portiunkula^{LVI}-Sonntag.

Informationstafel an Maria Wolschart

^{LVI} Kapelle bei Assisi, Lieblingsaufenthalt des Franz von Assisi; **Portiunkula-Ablaß**, ein seit dem 13. Jahrhundert am 2.8. oder am Sonntag darauf zu gewinnender Ablaß.

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

7 Anhang 2

Drasendorf

Landesfürstliches Lehen, Burgfried¹⁰⁵, Freiung 11.3.1454 (Kaiser Friedrich III.), Turm. „*Ein dreigeschossiger turmartiger Bau über rechteckigem Grundriß. Die Räume im Erdgeschoß sind gewölbt. Das spitzbogige und im Gewände profilierte Tor sowie die Fenster zeigen die charakteristischen Merkmale des späten 14. oder der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. Das gekuppelte Renaissancefenster wurde wohl erst eingesetzt, als der zweigeschossige Wohnbau am Fuße des Burghügelchens errichtet und vergrößert wurde. Dieser Wohnbau hat ein stattliches Renaissancetor mit aufwendigen Kratzputzmalereien (Sgraffiti) aus dem späten 16. Jahrhundert. Auch die zwei Fenster unten und die drei oben sind von solchen hübschen Kratzputzmalereien umgeben. Heute ungepflegt*“¹⁰⁶.

Der Umbau erfolgte durch **Georg Wucherer** zu Grueb (Grub oder Mühlgrub im Traunviertel bei Kremsmünster, verkauft 1601¹⁰⁷), i. ö. Regimentsrat † vor 15.7.1610. Später wurde Grub mehrfach mit Drasendorf verwechselt. Erbauer des Turms war die Familie Wucherer, seit 14.3.1373 in dieser Gegend als Besitzer des Hofes zu Rottenstein bei St. Georgen am Längsee beurkundet (**Hänslein der Ältere**) und spätestens seit 1400 (**Hans der Jüngere**) zu Drasendorf.¹⁰⁸

Ältester Wappengrabstein (St. Georgen am Längsee)¹⁰⁹ 27.3.1459 für **Erasmus Wucherer**, der (s. o.) 1454 eine fürstliche Freiung und einen Burgfried für seinen „Sitz“ Drasendorf erhielt. Eine Bestätigung für beides 17.2.1496 durch König Maximilian. Die Familie nahm am fürstlichen Hof und in kaiserlichen Diensten hervorragende Stellungen ein. Nach Augsburg ausgewanderte Teile der Familie (Georg, Erfinder der Messekataloge)¹¹⁰ nannten sich vorübergehend Willer, nahmen nach ihrer Rückkehr (nach 1620) aber wieder den alten Namen an.

Ultimus Franz Fortunat Wucherer, der am 31.10.1859 zu Drasendorf starb. Besitznachfolger seine Tochter **Wichburga** ∞ Hugo **Rainer** und deren Kinder und Enkel. Nach 1920 bis 1939 Oskar Slawik, seit 1940 Familie **Wergintz** aus Tarvis, die noch immer am Gut sitzt.

Wappennachweise¹¹¹.

Aus Kärnter Burgenkunde Gustav Adolf von Metnitz Klagenfurt 1973.

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

8 Anhang 3

Georg Wucherer [Willer]

EIN BILD DES ADLIGEN UND ÄUßERST HERAUSRAGENDEN

Mannes **Georg Willer** der Buchhändler ist
Aufgenommen im 77. Lebensjahr im laufenden
Jahre des Herrn 1591.

Dieses Bild stellt GEORG WILLER dar,
der einen berühmten Namen auf der Erde hat.
Er vollendete je fünf Jahre, zweimal sieben und zweimal
fünf Jahre (*Sinn nicht erklärlich*)
Mit diesem Gesicht musste er als heiter gesehen werden.
Diesen schmückt nicht nur der Ursprung seiner adligen
Wurzel,
sondern auch die Ehre seiner Leistungen, die nicht sterben
wird.
Er schafft mit großem Aufwand Denkmäler im weisen
Reden, er verkauft sie, willkommene Geschenke für die
heiligen Musen.
Und er spricht mit einer Sprache, die im innersten Herzen
berührt hat und behandelt nichts stolz mit aufgeblasenem
Sinn.
Er verehrte Gott mit reinem Herzen und Glauben:
Er ist auch zuverlässig gegenüber den armen Menschen so
wie ein Vater.
Er möge ein glücklicher Greis sein, Dein Greisenalter möge
lebendig und frisch sein
Deine Sage und Deine Arbeit mögen den Gelehrten dienen.



Vorname: Alexander
Familienname: [Mair \(1559\)](#)
Geburtsdatum: 1559 od.
1558
Sterbedatum: 1617 od.
1620
Region: Augsburg
(Stecher, Verleger)

Virtuelles Kupferstichkabinett des
Herzog Anton Ulrich Museums
Braunschweig

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Meinitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

9 Quellenverzeichnis der Wucherer von Drasendorf

Erschienen im Druck: „[Senftenegger Monatsblatt](#)“ (Post Ferschnitz, N. Ö.) II. Bd. (12. Heft) Sp. 353 ff. u. III Bd. Sp. 1 (Heft 1)

¹ Herrn Richard Gradischnigg vom Kärntner Landesarchiv Klagenfurt, Allg. Urk. (Kärntner Landesarchiv) Klagenfurt Landhof 1
verdanken wir eine Reihe von wertvollen Auszügen (ca. 1955)

² H. Wiessner, „Gurker Urbare“, S. 185, Nr. 49, Wien 1951

³ Vgl. Brechenmacher, "Deutsche Sippennamen", und Heintze-Cascorbi, "Die Deutschen Familiennamen".

⁴ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden A 476](#) 14.3.1373

⁵ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden C 2039](#) 21.1.1383

⁶ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden A 597](#) 21.1.1402

⁷ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden C 2225](#) 17.2.1403

⁸ KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden Hs. 2/8 fol. 172. Vgl. Mbl. "Adler" XII, 182. 1403/04

⁹ Carinthia I, 120. Jg. 1930 S. 22 1438

¹⁰ HHStA (Haus-, Hof- und Staats-Archiv) Wien, Codex blau 43 1443

¹¹ Weiss, Kärntens Adel, 266 1446

¹² HHStA, Wien, Codex weiss 724 u.B. 34 S. 150 1443/69

¹³ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden C 2018](#) 13.12.1452

¹⁴ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden C 2706](#) 6.2.1455

¹⁵ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden C 3100](#) 11.2.1454

¹⁶ Vgl. II. Bd. Sp. 244 dieses Blattes 11.2.1454

¹⁷ AföG (Archiv für österreichische Geschichte) 34. Bd. S. 321, u. 323 26.11.1458

¹⁸ [Bucelinus III, 2, 256](#)

¹⁹ HHStA, Wien, Codex weiß 724 1443/69

²⁰ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden Finanzprokuratur: II-F. VII, Nr. 1367](#) 1465

²¹ Lang, "[Die Salzburger Lehen in Steiermark bis 1520](#)", Nr. 526 Graz 1939

²² Lang, "[Die Lehen des Bistums Seckau](#)", Nr. 91 N Graz 1931

²³ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden A 1657](#) 29.5.1503

²⁴ Mbl. „Adler“ XII, 182

²⁵ NöLA, Lehenb. 1656b, fol.5, 4', 138', 177, 194 18.5.1491

²⁶ Beitrag z. Kde. stmk. GQu. XV, 2

²⁷ NöLA, Lehenbuch 1555, fol. 100 und 45. 15.7.1541

²⁸ Kä. Arch. 1866, 133, 2

²⁹ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden C 3099](#) 17.2.1496

³⁰ HKA Wien, Gedenkb. IX, fol. 149' 6.10.1501

³¹ H. Zschokke, "Gesch. d. Metrop. Capitels zum Hl. Stephan in Wien", Wien 2898, S.387, Nr. 251

³² Carinthia I, 127.Jg. 1510

³³ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden C 2830](#) 27.8.1463

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Meinitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

³⁴ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden A 1334 - 4.4.1478](#)

³⁵ [KLA St. Georgen am Längsee II AT-KLA 443-B-11 St](#)

³⁶ Lang²¹ Nr. 532,3; Mbl. "Adler" XII,183

³⁷ Mttn. d. k.k. Centr. Comm. NF. XI, S. CxxII, u. VXXV; Lind, Kunsthist. Atlas., Taf. XXXVI 1892

³⁸ "Familienbuch [Sigmunds v. Herberstein](#)", (SA. aus [AföG XXXIX.](#)) 153' Wien 1868

³⁹ NöLA, Lehenb. 1556, fol. 45' u. 56

⁴⁰ Siebmacher Nö. II, 29 lb

⁴¹ Beitr. z. Kde. stmk. GQu. XXIX, 69, Nr. 146

⁴² [Ienac Orozen](#) "Das Bistum u. d. Diocese Lavent" V, 415

⁴³ Jb. "Adler", Register S. 275 1911

⁴⁴ [Peter Fleischmann v. Puntzelwitz "Kurtze u. aigentl. Beschreibung d. zu Regensburg in diesem 94. Jar gehaltenen reichstag", Regensburg, S. Bd 2 1594](#)

⁴⁵ Beitr. z. Kde. stmk. GQu. XX, 18

⁴⁶ Gru(e)b oder Mühlgrub im Traunviertel b. Kremsmünster verkaufte er i. J. 1601 (Hoheneck II, 362)

⁴⁷ [FRA \(Fontes verum Austriacarum\) LX, S. 836](#)

⁴⁸ [J.v.Zahn. "Steiermärkische Miscellen"](#) Graz 1899, S. 78; bei Baravelle Steir. Burgen u. Schlösser" II, 349 fehlerhaft

⁴⁹ Stmk. Gesch. B 11, S. 94 1881

⁵⁰ Stmk. Gesch. B 11, S. 9-10 1881

⁵¹ NöLA, Lehenb., fol. 194 1553

⁵² [Krackowitzer](#) "Gesch. der Stadt Gmunden", II., , Register 1899

⁵³ [Stiftsarchiv Lambach](#) Salzamtsdekret

⁵⁴ NöLA, Lehenbuch, fol. 45 u. 45' 1556

⁵⁵ [Rolleder](#), „Heimatkunde von Steyr, 251“

⁵⁶ Mbl. "Adler" X, 793

⁵⁷ Hoheneck I, 184; Siebmacher Nö. II, 128a

⁵⁸ [KLA Klagenfurt, Finanzprokuratur II, Fasc. IV, Nr. 847/848](#)

⁵⁹ Carinthia I, 139. Jg., S. 304

⁶⁰ KLA Klagenfurt Finanzprokuratur. II, Fasc. II, 462

⁶¹ Beitr. z. Kde. stmk. GQu. XXX, 235

⁶² Adelsarchiv, Wien

⁶³ Beitr. z. Kde. stmk. GQu. XXXII, 133

⁶⁴ Jb. "Adler", 209, Nr. 847 1875

⁶⁵ Stammbüchersammlung [Friedrich Warnecke](#) Berlin, Versteigerungskatalog, C.G.Boerner, Leipzig, 2.5.1911, Nr. 3, Abb. S.11

⁶⁶ [Wissgrill III, 321](#); [vgl. II.Bd. Sp. 216](#) dieses Blattes

⁶⁷ S. Köbmacher Nö. II, 304b

⁶⁸ [Allg. Dt. Biogr. 43.Bd. 268 f. unter "Willer", dort Quellenangaben](#)

⁶⁹ Testament des Georg Wucherer, alte Abschrift im StLA. Graz, 1606 Nr. 1. sig. B 145.dd. 1.7.1606

⁷⁰ [Zedler 57. Bd. Sp. 205](#)

⁷¹ [Siebmacher's grosses und allgemeines Wappenbuch 6. Band I. Abt.](#) *Abgestorbene Bayerische Geschlechter* Seite 142

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Metnitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

⁷² Diepenbroick-Grüter, Allg. Porträt-Katalog, Hamburg, 1931

⁷³ [Die Matrikel der Universität Heidelberg, Gustav Toepke, Heidelberg 1886, Bd. 2, S. 76 Nr. 46](#)

⁷⁴ KLA Klagenfurt, Benedict's Collectaneen: Wucherer

⁷⁵ A. Haemmerle, '[Die Hochzeitsbücher der Augsburger Bürgerstube und Kaufleute bis zum Ende der Reichsfreiheit](#)' MS. HStA. München, 1936, Nr. 1092; u. "Erstes Hochzeitsbuch der evang. Pfarrei St. Anna Augsburg 1596-1629" MS. HStA. München 1938, Nr. 1092

⁷⁶ Steirisches Landesarchiv (StLA), Graz Prot. über Test., Sign. B 145 1535-1782

⁷⁷ Jb. „Adler“ S. 228 1912

⁷⁸ Baravelle ⁴⁸ I, 391

⁷⁹ StLA, Graz, A. Sikora, "Die steir. Gülden 1516-1785", MS., 3. Tl. S. 570

⁸⁰ Jb. d. Ges. f. d. Gesch. d. Prot. i. Ö., S.209 1938

⁸¹ KLA Klagenfurt, Finanzprokuratur II, Fasc. XXI- 1640

⁸² KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden, 76 1866

⁸³ Wie Endnote 80, S.151

⁸⁴ KLA Klagenfurt, Registraturprotokolle

⁸⁵ KLA Klagenfurt, Ausschußprotokolle

⁸⁶ [Valvasor, "Das Erz-Herzogthum Kärnten"](#), S.20 1688

⁸⁷ "B. 11 f. österr. Familienkunde" XI/1937, S. 22

⁸⁸ B. Schroll, "Necrologium v. St.Paul" Klagenfurt, S.46 1866

⁸⁹ KLA Steir. Gub. Fasc. 130, Z 4289/ 1799

⁹⁰ KLA Akten dazu

⁹¹ Auch die Grafen **Egger** und die von **Sichl zu Deinsberg** aus der gleichen Gegend sanken durch ihre Ehen und illegitimen Verbindungen ab

⁹² Brief des Sohnes Egon Wucherer, Prof. und akad. Maler 27.2.1991

⁹³ Carinthia I., S.110 1885

⁹⁴ KLA Klagenfurt, Hollenburger Archiv (Metnitz)

⁹⁵ Siehe II, Bd. Sp. 68 Anm. 23, dieses Blattes

⁹⁶ [Zedler, Grosses vollständiges Universallexikon 1749 Spalte 749](#)

⁹⁷ HHStA, Wien Ms. Grabsteine des St. Dorothea Klosters in Wien Nr. 82

⁹⁸ [Wappen der Haller vom Hallerstein bei „Jost Amman Wappen & Stammbuch“](#)

⁹⁹ KLA Klagenfurt, R 276, Verz. d. salzbg. Lehensleute in Kärnten

¹⁰⁰ AfStG, 97 1898

¹⁰¹ Weiss, Kärnthens Adel, 212

¹⁰² [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden A 1178](#), und [1177](#)

¹⁰³ [Gothaisch. Taschenbuch Frhrn., 1906, 411](#)

¹⁰⁴ [KLA Klagenfurt, Allg. Urkunden A 1276](#) 22.1.1485

¹⁰⁵ AGT 20/21, S. 134; Erläuterungen, S. 17

¹⁰⁶ K. Ginhart

¹⁰⁷ vgl. Anm. Nr. 66, Senft. Bl. II., Sp. 360

¹⁰⁸ Zur Familie vgl. Senft. Bl. II, Sp. 353 f., und III, Sp. 1 f., sowie Carinthia 154, 1964, S. 128

Wucherer von Drasendorf von Gustav Adolf von Meinitz und Hans von Bourcy

1995/2017 redaktionell überarbeitet und bebildert von Wolfgang Wucherer aus Reutlingen, wohnhaft in Cham

¹⁰⁹ Mitt. K. Ginhardt

¹¹⁰ Abb. Senft. Bl. III, Heft 1

¹¹¹ [Carinthia](#) 127, S. 139 1937
Carinthia 149, S. 375 1959
Carinthia 150, S. 312 1960
Carinthia 153, S. 500 1963
Carinthia 157, S. 395 1967